

Er scheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Verantwortlicher Redacteur  
Dr. Ostner in Reudnitz.  
Sprechstunde d. Redaction  
Samstags von 11-12 Uhr  
Sonntags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeigen an Wochentagen die  
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.  
Stelle für Inseratannahme:  
Otto Klemm, Unterzuchtstr. 22,  
Südliche Ecke, Conting. 21, part.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N<sup>o</sup> 84.

Donnerstag den 25. März.

1875.

**Ausgabe 12,850.**  
Abonnementpreis viertelj. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> M.  
incl. Frangiraten 5 M.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Schließen für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 36 M.  
mit Postbeförderung 45 M.  
Inserate 4ersp. Bourgeois. 20 Pf.  
Größere Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis. — Tabellarischer  
Satz nach höherem Tarif.  
Anzeigen unter dem Redactionsstrich  
die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pränumerando  
oder durch Postvorschuß.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen  
**Freitag den 26. März nur Vormittags bis 9 Uhr**  
geöffnet.  
**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die hierunter beige druckte Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 1. December 1864, fordern wir hiermit alle hiesigen Einwohner, welche Nachzahlung halten auf, die darauf gelegte Jahressteuer ohne Verzug an die in der zweiten Etage des Rathhauses befindliche Hundsteuer-Einnahme zu bezahlen.  
In die angeordnete Strafe des dreifachen Betrags der Steuer verfallen diejenigen, welche bis zum **1. Mai d. J.** nicht die Steuer abgeführt haben.  
Leipzig, den 12. März 1875.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. Lamprecht.

### Verordnung, die Besteuerung der Nachzahlung betreffend,

**vom 1. December 1864.**  
Auf Antrag der Ständeversammlung wird hierdurch folgendes verordnet:  
Wer eine Nachzahlung gefangen hält, hat dafür vom 1. Mai 1865 an eine jährliche, der Armen-  
casse seines Wohnorts zustehende Abgabe von vier Thalern und zwar in der Regel am 1. Mai  
jeden Jahres zu entrichten.  
Die Sprosser, d. h. die großen, sogenannten ungarischen oder polnischen Nachzahlung (Nach-  
schläger), sind jedoch dieser Abgabe nicht unterworfen.  
Ueber die erfolgte Abrechnung der gedachten Jahressteuer ist in den Städten eine von dem  
Stadtrathe aufzufertigende, auf dem platten Lande eine von dem Armencassen-Einnehmer des be-  
treffenden Ortes unter Beibringung des Gemeindefiscals auszufertigende Quittung zu erteilen, die  
in jedem Falle auf den Namen des Steuerverlegers zu lauten hat.  
Geht innerhalb des vom 1. Mai bis zum nächsten 30. April laufenden Steuerjahres eine auf  
das letztere bereits versteuerte Nachzahlung in den bleibenden Besitz einer anderen Person über, so  
kann sich die Letztere von der außerdem selbst für die betreffende Nachzahlung zu leistenden Entrichtung  
der Steuer auf das bis zum nächsten 30. April noch laufende Steuerjahr nur durch den Vorweis  
der auf das letztere lautenden, von dem betreffenden Stadtrathe, beziehentlich den Armencassen-  
Einschreibern, auf ihren Namen übertragenen Quittung über die Seiten des vorigen Besitzers der  
Nachzahlung auf das laufende Steuerjahr bereits bewirkte Zahlung der Steuer befreien.  
Die volle Steuer ist auch von Demjenigen zu entrichten, welcher eine erst während des lau-  
fenden Steuerjahres eingekaufene Nachzahlung hält.  
Hinterzählungen der Nachzahlungsteuer sind mit dem ebenfalls der Ortsarmencasse zustehenden  
dreifachen Betrage derselben zu ahnden.  
Seiten der in dieser Angelegenheit competenten Armenpolizeibehörden ist dabei, insoweit es sich  
nicht um Contractionen und deren Bestrafung handelt, allenthalben kostenfrei zu expediren.  
Hiernach haben sich Alle, die es angeht, gebührend zu achten. Insbesondere haben die Stadt-  
räthe, sowie die Gerichtsamter und Gemeindevorstände dafür, daß dem Vorstehenden genau nach-  
gegangen werde, gehörige Sorge zu tragen.  
Dresden, den 1. December 1864.

### Ministerium des Innern.

Frhr. v. Beust. Lehmann.

### Bekanntmachung.

Ein von **Adam Müller** (oder **Moller**), Bürger zu Leipzig, 1554 gestiftetes Stipendium  
im Betrage von 40 M. 46 Pf. jährlich ist an einen allhier Studirenden, und zwar zunächst einen  
Verwandten des Stifters, in dessen Ermangelung an ein Merseburger Stadtkind, und wenn deren  
keins die hiesige Universität besucht, beliebig, auf 2 Jahre von Johannis d. J. an zu vergeben.  
Wir fordern diejenigen Herren Studirenden, welche sich um dieses Stipendium bewerben wollen,  
auf, ihre Gesuche mit den erforderlichen Bescheinigungen bis zum 31. ds. Mts. schriftlich bei uns  
einzureichen.  
Leipzig, den 3. März 1875.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. G. Meckler.

### Beschlüsse des Rathes in der Plenarsitzung

vom 8. März 1875.\*)

Mit Rücksicht auf die Verlegung des Kohlen-  
bahnhofs macht sich eine Revision des dabin be-  
züglichen städtischen Bauungsplans für das Areal  
zwischen der Südstraße und dem künftigen Kohlen-  
bahnhof nöthig; die demgemäß vorgelegten Ab-  
änderungen werden genehmigt.

Weiter haben die Besizer des vormals Wag-  
nerschen Gartenergrundstücks vor dem Zeiger  
Thore einen Parzellierungsplan eingereicht, und  
hierbei Begehrt Arrondirung ihrer Besitzgrenzen  
einen Arealtausch der Stadtgemeinde angeboten.  
Da dieser Austausch für beide Theile eine bessere  
Bebauung, bez. eine sonstige bessere Arealverwen-  
dung ermöglicht, so wird derselbe vorbehaltlich  
der eingehenden Zustimmung der Stadtverord-  
neten dergestalt genehmigt, daß Fläche gegen  
Fläche ausgetauscht, das Bauamt mit Vermessung  
der Kaufschillingen beauftragt und die Feststellung  
der Aufschuldigung für von dem einen Theil zu  
überlassendes Mehrareal der Verhandlung vorbe-  
halten bleiben soll. Was den Parzellierungsplan  
des Wagnerschen Grundstücks anlangt, so beab-  
sichtigen dessen Besizer durch dasselbe hindurch  
von Ost nach West eine Straße von 17 M. Breite  
zu legen, so daß ein Theil der Baupläne nur eine  
Tiefe von 27° erhält. Da jedoch der südliche  
Bauungsplan in bindender Weise feststellt,  
und darin diese Straße nicht in Aussicht genom-  
men ist, so wird der Parzellierungsplan abgelehnt,  
jedenfalls im nachfolgenden polizeilichen Interesse be-  
denklich erscheint, die Bebauung einzelner kleiner  
Baupläne, wie der vorliegenden, zu gestatten;  
auch wird beschloffen, sowohl für das Wagnersche  
Grundstück, als für die gesammte Südseite der  
Stadt zunächst Bauungsanordnungen aufzustellen.

\*) Eingegangen bei der Redaction des Tageblattes  
am 19. März.

Hierüber hat die Immobiliengesellschaft darauf  
hingewiesen, daß die Parzellanten sich mit ihr  
wegen der auf ihre Kosten ausgeführten angrän-  
zenden Straßenanlagen und des ihr gehörigen  
Areal, das bei einer Straße vor dem Wagners-  
chen Grundstück in Frage kommt, vorerst in Ge-  
mäßheit von §. 4 Nr. 8 des Neubautenregulativs  
auszugleichen haben, ehe deren Parzellierungsplan  
genehmigt und den Parzellanten Bauconcession  
erteilt werden könne. Auf Grund des Neu-  
bautenregulativs wird in letzterer Beziehung das  
bezügliche Anerkennen der Immobiliengesellschaft  
anerkannt, und sind die Parzellanten dessen zu  
bescheiden; dagegen ist der Antrag auf Verlegung  
der Genehmigung zu dem Parzellierungsplan über-  
haupt vor dieser Ausgleichung, als unbegründet  
zurückzuweisen.

Hierauf wird beschloffen, die von den Stadt-  
verordneten beantragten Abträge an den für die  
Realschule II. Ordnung budgetirten Druckkosten  
und Buchbinderlöhnen, und an dem Aufwand für  
Hülfsunterricht abzulehnen und die betreffenden  
Budgetpostulate zurück zu erhalten,  
dem Verein für Geschichte Leipzigs auf Grund  
der von demselben gegebenen speciellen Darlegung  
seiner Verhältnisse und in Anerkennung des öffent-  
lichen Interesses an dessen Bestrebungen auf das  
laufende Jahr außer den als Beihilfe bereits  
gewährten 300 M. noch weitere 300 M. zuzubil-  
ligen und hierzu Zustimmung der Stadtverord-  
neten zu erbitten,

vor Genehmigung des eingereichten Parzellierungs-  
planes für die große Funkenburg specielle Be-  
bauungsanordnungen für das gesammte Areal auf-  
zustellen, bei der f. R. zu erteilenden Genehmigung  
aber jedenfalls Verbrechung der Straßen-Ecken  
und zwar bis zu einer lothrechten Tiefe von 6°  
von der Spitze aus zu bedingen, Erweiterung  
des im Plane angenommenen freien, auf die zu  
erbauende Straße stehenden Platzes am Fluße,  
die Erhöhung sämtlicher Straßen zwischen der  
Wald- und Lebnitzstraße nach dem Profil der  
letzteren, Umwandlung des unglücklichen Gefälles

der Schleusenanlagen in der Fregestraße von  
1:3184,7 in das Gefälle von 1:315,3 durch Höher-  
legung des Anfangspunctes dieser Schleuse,  
die Verbreiterung der gegenüber der Reisingstraße von  
der Frankfurter Straße ausgehenden, auf den  
obigen freien Platz mündenden Längenstraße von  
der angrenzenden Breite von 17 Metern auf  
23 Meter und Veränderung der Fluchtlinie für  
die Frankfurter Straße zu fordern,  
die Grenzen zwischen dem Areal der großen  
Funkenburg und dem der Stadtgemeinde im  
beiderseitigen Interesse Behufs besserer Ver-  
wertung und Bebauung dergestalt zu reguliren,  
daß Fläche gegen Fläche ausgetauscht wird, die  
etwas unübersichtlichen Flächen aber durch eine  
noch zu vereinbarende Baarzahlung vergütet  
werden, zu diesem Behufe das Bauamt mit Ver-  
messung der Kaufschillingen zu beauftragen, und  
f. B. Zustimmung der Stadtverordneten zu er-  
bitten;

vor der Beschlußfassung über die Offerte Herrn  
F. P. Leidenroth's wegen Grenzregulirung und  
über dessen Parzellierungsplan zu überbreiten einen  
Plan über das gesammte Areal zwischen Elster,  
alter Elster und Waldstraße aufzustellen,  
und die Reparatur der Dichtung in der Revisions-  
halle des Hauptsteneramtsgebäudes und deren  
Umfassungsmauer mit einem Kostenaufwande von  
480 Mark auszuführen.

### Universität.

#### Die Leipziger Studentenschaft nach Dresden eingeladen.

Leipzig, 24. März. Gerade am Tage des Kaiser-  
Geburtstages ging hier eine solenne Einladung  
„An die verehrliche Studentenschaft der  
Landesuniversität Leipzig“ ein. Man  
theilt uns das bezügliche Schreiben zur unter-  
weitesten Veröffentlichung gütig mit, da die An-  
gelegenheit in der That Eile hat.  
Am ersten Osterfeiertag wird in Reustadt  
Dresden Körnerstraße Nr. 4, ein Körner-

Museum eröffnet werden. In Körner's Ge-  
burtsstube — denn das ist jenes Haus —  
wird man Alles vereinigt finden, was sich auf den  
Dichter von „Leyer und Schwert“ auf dessen  
Familie, dessen Kampfgenossen, und was sich auf  
Schiller, der in demselben Hause bei seinem  
hochherzigen Freunde Ehrh. G. Körner in den  
Jahren 1786—87 seinen Aufenthalt genommen  
hatte, bezieht, und zwar authentisch bezieht.

Wie nun am 58. Gedächtnistage der Bül-  
schlacht im Jahre 1871 die Einweihung und Ent-  
haltung des Körnerstandbildes zu Dresden unter  
Betheiligung auch der Leipziger Docenten- und  
Studentenschaft stattgefunden hatte, so gedachte  
auch das Festcomité zur Weihe des neuen Körner-  
Schiller-Museums in Dresden vor Allen der  
Leipziger Studentenschaft in ihren Einladungen  
und richtete eine solche Collectivbotschaft mit herz-  
lichem Gruß und Willkommen auch höher, und  
zwar an die hier Studirenden „in corpore“, so-  
wie implcito an die studentischen Vereine und  
Verbindungen aller Art. Das Comité, welches  
erst am 19. d. M. zusammentrat, war allerdings  
wegen der Kürze der Zeit nicht mehr im Stande,  
die einzelnen akademischen Vereine und Verbin-  
dungen in Leipzig, jeden und jede besonders ein-  
zuladen; aber sie wandte sich dafür an die Ge-  
samtheit unserer studirenden Jugend mit der  
Bitte,

durch möglichst zahlreiche Theilnehmung an dem  
Festzuge und der Entfaltungsfestier entweder  
als Deputationen, oder individuell und persön-  
lich dem Festactus am Körnerhause sinnigen  
Glanz und akademische Weihe verleihen zu  
wollen zur großen Freude der Residenzstadt  
Dresden, welche die Theilnahme der Leipziger  
Studentenschaft bei der Feier zur Einweihung  
der Broncestatue Körners in dankbarer Rücker-  
innerung bewahrt.

Die Feier beginnt am 1. Osterfeiertage früh  
11 Uhr auf dem Georgsplatz am Körner-Denkmal,  
wo der Festzug sich ordnen und die Sänge des

Allgemeinen Elbgaufängerbundes, die Deputa- tionen u. sich aufstellen werden.

Am Körnerhaufe angelangt, wird der Zug einen Halbkreis bilden, die Sänger werden Körnerhaufe wieder anstimmen und Prof. Dr. Dieckel die Festrede halten, welche von der Enthüllung der beiden lebensgroßen Bronzereliefs-Portraits Schillers und Körner's am Körnerhaufe begleitet werden und die Eröffnung des Körner-Schiller-Museums, das Werk Dr. W. Emil Peschel's, feierlich verkindigt wird.

Theodor Körner, vor dreizehn Jahren akademischer Bürger in Leipzig, der Sänger der Freiheitskriege, der Lytaeus der Pögnow'schen Jäger, der Dichter des Schlachtgesanges wider die Welfen und „Buben“, „Das Volk steht auf, der Sturm bricht los.“

Theodor Körner wird in den Herzen unserer heutigen jungen Studierenden und wehrhaften, streitbaren Compositoren sicher noch so sympathisch fortleben, daß sich bei dem eben angezeigten Körner-Feste in Dresden trotz der näher dazu anberaumten Zeit und der Unterlassung formeller Specialveranstaltungen, trotz der hindernd entgegenstehenden klimatischen Verhältnisse, trotz des Nachwinters — Vertreter der Leipziger Studentenschaft, ob mit oder ohne Mandat, ob als Abgeordnete oder als Einzeln, in würdiger Zahl einstellen und die schóngeplante Feier mit verherrlichen werden!

Dies ist unser aufrichtiger, gewiß im Sinne aller Freunde der Hochschule ausgesprochener Wunsch, aber auch unsere berechtigte Erwartung.

Dr. Karl Bistling.

(Eingefandt.) Zur Wasserfrage.

Angefihts des wahrhaft jammervollen Zustandes unserer Wasserleitung hat der Steuerzahler, der aus seiner Tasche ja die Kosten der Anlage, die Betriebskosten und den Wassergeld zahlen muß, das Recht, an Diejenigen, welchen die Verwaltung dieses unentbehrlichen communalen Institutes durch die Bürgerchaft übertragen worden ist, die energische Aufforderung

1) um sofortige officiële Aufklärung des Publicum über Ursachen und Verlauf dieser Angelegenheit;

2) um schleunigste Abhilfe zu richten. Das moralische, schauerhafte Wasser ist widerlich und der Gesundheit sicher nicht zu trüglich und eine hinreichende Zahl guter öffentlicher Brunnen giebt es leider nicht, während die besseren privaten spärlich und schwer zugänglich sind. Das Wasser der Wasserleitung ist zum Waschen und Kochen zu schlecht, geschweige zum Trinken. Selbst mittelst der sonst so trefflichen Ferkel'schen Filter läßt sich derzeit kein genießbares Wasser herstellen und es bleibt dem Bewohner Nichts übrig, als entweder das schlammige, übelriechende Wasser zu trinken und die damit bereiteten Getränke und Speisen zu genießen, oder zu verdursten. Dieser Zustand ist auf die Länge der Zeit untrüglich und fordert die Gebüh der Steuerzahler nicht minder heraus, als der des vorigen Sommers, wo eine langandauernde Wasser-Calamität bis in die heiße Jahreszeit hinein herrschte, obgleich doch dem Publicum in Aussicht gestellt worden war, daß die Erweiterungsbauten der Wasserwerke noch vor Eintritt der heißen Jahreszeit in Betrieb gesetzt werden sollten. Auch damals herrschte, wie jetzt, an maßgebender Stelle strenges Stillschweigen; das Publicum wurde weder aufgeklärt noch beruhigt — es zahlte und trank gutmüthig und geduldig weiter. — Möge die löbliche Energie im Eintreiben der Steuern nicht minder in der Abhilfe solcher Mißstände sich betheiligen und eine sachliche Aufklärung und Beruhigung der Einwohnerchaft, die ja eine solche Rücksicht beanspruchen darf, nicht länger auf sich warten lassen. Severus.

Literatur.

Da die Verhandlung des „Proceßes Armin“ in zweiter Instanz vor dem Kammergericht zu Berlin im April bevorsteht, wird unseren Lesern die Mittheilung willkommen sein, daß die von den Verteidigern unter- stützte Ausgabe dieses Proceßes im Verlage von Ludwig Neudach in Berlin nun endlich vollständig geworden ist und auch in einer Bandausgabe (Preis 3 Mark) erschienen ist. Das langsame Erscheinen hat der Ausgabe zum Vortheil gereicht. Sie ist nicht nur correct, sondern enthält auch das Wichtigste aus diesem Proceß, die Erlasse Fürst Bismarck's und die Berichte Graf Arnim's, vollständig und nach Ausgabe der Redaction mit den Originalen verglichen. Wir stammten nach Durchsicht des Buches über die Fülle der darin enthaltenen Actenstücke, es sind fünfundsiebzig. Die Redaction hat sich durch das ausführliche Sachregister und besonders durch das chronologische Register der Actenstücke ein Verdienst erworben. Wer man nach letzterem Register die Erlasse, Berichte u., so sieht man fast dramatisch den Conflict zwischen Fürst Bismarck und Graf Arnim sich entwickeln und kann erst das im Proceß vorgebrachte richtig beurtheilen. Achter man daneben auf die Daten der wichtigen Frankreichs betreffenden Actenstücke, so that man einen tiefen Einblick in die Politik Fürst Bismarck's gegenüber Frankreich in den Jahren 1872 bis 1874. Kein Mau-Roth- oder Grün-Buch hat wohl je die auswärtige Politik der Gegenwart so vollkommen entziffert, wie dieser Proceß. Die beiden in den Nachtrag aufgenommenen Artikel, deren Ursprung wohl auf dem Grafen Arnim sehr nahe stehende juristische Köpfe sind, bringen wichtige Thatsachen zur Beurtheilung des Proceßes.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Grimm, Str. 2, 1.

Größte Auswahl in Seiden- (Cylinder) und Filz- Hüten, von der feinsten bis zur ordinären Qualität. Stroh- und Filzhüte werden schön und schnell gewaschen und gefärbt.

M. Th. Pinsdorf, Hutfabrik, Markt, Ecke Salzgießen.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche

Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz für Herren, Damen und Kinder in wels, bunt und mit vollständ. Leinwandverzierung. Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9. Illustrirte Preis-Courante gratis.

Filz- u. Seidenhüte Gebrüder Hennigke, Hutfabrik. — Grimma'sche Straße.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 3, Beter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Götzl. Früh 9 bis Nachm. 1/4 4 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Abrechnungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft Bindmühlens- straße Nr. 30; Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17 a. Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nach- weisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Tr.) verhänglich eröffnet vom 1. October 1874 bis 31. März 1875, Vormittags von 8-12 Uhr, Nachmittags von 2-6 Uhr. Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße 7, wohnhaft 1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frischluft. Herberge für Dienstmädchen, Rosgartenstraße 12, 30 Pl. für Kost und Nachtquartier. Herberge zur Heimath, Nürnberger Straße 52, Nacht- quartier 20-30 Pl., Wirtzstraße 10 Pl. Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Städtisches Museum, geöffnet von 10-3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 Pf. Bei Berchthold's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle, 10-4 Uhr. Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Ver- bildungsanstalt, Thomaskirche Nr. 20, Sonntags von 10-11, Mittags, Mittwoch und Freitag von 11-1 und Abends von 7-9 Uhr unentgeltlich geöffnet. Schillerhaus in Götzl's täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien- u. Instrument- u. Saiten- Handlung, Piano-Vagazin u. Leihanstalt für Musik. (Musikalien u. Pianos.) Neumarkt 14, Hohe Lila.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.

Kahmarth Schwarze, Nr. Wilmshöfenstraße 27. Sprechstunden von 8-12 und 2-5 Uhr.

Bernhard Freyer 39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstrasse 18.

Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei Zuchlesche & Köder, Königsstraße 25.

J. A. Hietel, Grimm, Str. No. 18, Manufaktur, Manufaktur kirchlicher Stickerereien aller Con- fessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Grosses Sortiment von Regulir-Oefen. Hermann Längke, Ritterstrasse No. 5.

Größtes Wiener Schuh- u. Stiefelager Hehr. Peters, Grimm, Steinweg 3, u. d. Post und Grimm, Straße Nr. 19, Café Français gegenüber.

Gumm- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg.

Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 4, assortirte Oefen- u. Gager oder bekannten Oefen und Kochmaschinen.

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenständen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Grosse Musik-Aufführung.

Die Unterzeichneten werden dieses Jahr Charfreitag den 26. März Abends 6 Uhr eine grosse Aufführung von G. F. Handel's Messias, Oratorium in 3 Theilen, veranstalten.

Dieses wird in der dazu bewilligten voll- ständig geheizten Thomaskirche zum Besten der Stiftung für Unterstützung der Wittwen und Waisen des Stadtorchesters

unter Direction des Herrn Capellmeister Carl Reinecke und unter gütiger Mitwirkung von Fräulein Marie Gutschbach, Fräulein Fides Keller aus Hamburg, Herrn Candidus, Hofopernsänger aus Hannover, Herrn von Milde, grossh. weimar. Kammer- sänger stattfinden. Den Chor bilden die Mitglieder mehrerer hiesiger Gesangsvereine, das Thomanerchor und eine Anzahl anderer kunstgeübter Dilettanten.

Billets zum Altarplatz à 2 „, zum Schiff der Kirche à 1 „ 50 „, zu den Emporkirchen à 1 „, sowie Texte à 20 „, sind in den Musikalienhandlungen der Herren Friedrich Kistner und Breitkopf & Härtel (Nürnberg Strasse No. 47) zu bekommen; Sperrsitze à 3 „ und Billets zur Hauptprobe à 1 „ aber nur in letztgenannter Handlung.

Leipzig, am 22. März 1875. Die Vorsteher der Orchester-Wittwen-Stiftung.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin \*4. 15. früh.

Berlin-Anhaltische Bahn: A. Nach Berlin \*4. 15. früh. B. Nach Magdeburg via Dessau-Beetz: 6. 30. früh. C. Elmie Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 5. 10. früh. Berlin-Anhaltische Bahn: A. Nach Berlin \*4. 15. früh. B. Nach Magdeburg via Dessau-Beetz: 6. 30. früh. C. Elmie Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. Morgens (Thale, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). — \*7. 35. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). — 10. 10. Morgens (Expreszug nach Hamburg, Bremen, Köln). — 12. 30. Nachm. (Thale, Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). — 1. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 4. 50. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 8. 25. Nachm. (Göttingen, Nordhausen). — \*8. 45. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hamburg). — 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).

Leipziger-Dresdener Bahn: 5. 30. früh. B. Elmie Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipziger-Dresdener Bahn: 5. 30. früh. B. Elmie Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipziger-Dresdener Bahn: 5. 30. früh. B. Elmie Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipziger-Dresdener Bahn: 5. 30. früh. B. Elmie Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipziger-Dresdener Bahn: 5. 30. früh. B. Elmie Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipziger-Dresdener Bahn: 5. 30. früh. B. Elmie Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipziger-Dresdener Bahn: 5. 30. früh. B. Elmie Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipziger-Dresdener Bahn: 5. 30. früh. B. Elmie Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipziger-Dresdener Bahn: 5. 30. früh. B. Elmie Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipziger-Dresdener Bahn: 5. 30. früh. B. Elmie Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipziger-Dresdener Bahn: 5. 30. früh. B. Elmie Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipziger-Dresdener Bahn: 5. 30. früh. B. Elmie Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipziger-Dresdener Bahn: 5. 30. früh. B. Elmie Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipziger-Dresdener Bahn: 5. 30. früh. B. Elmie Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

C. Elmie Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipzig-Göschwitz-Menschwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß 1) der Buchbinder Robert Ernst Paul Böge, wohnhaft zu Leipzig, Sohn des zu Berlin verstorbenen Kaufmanns Heinrich Leopold Böge und dessen Ehefrau Emilie Regine Johanne Juliane geb. Kommer, 2) und die Wittwe Anna Helene Theresie Brederer geb. Jacht, wohnhaft zu Berlin, Mauerstraße Nr. 15, Tochter des Buchhalters Carl Heinrich Jacht zu Berlin und dessen Ehefrau Auguste Wilhelmine geb. Wiegand, die Ehe mit einander eingehen wollen.

Dem unterzeichneten Standesbeamten ist ein Hinderniß dieser Ehe nicht bekannt. Etwaige auf Ehehindernisse sich stützende Einsprachen sind bei dem unterzeichneten Standesbeamten anzubringen. Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der Gemeinde Leipzig und Berlin zu geschehen. Berlin, am 23. März 1875.

Der Standesbeamte. Dr. Robt.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß 1. der Eisenbahnschaffner Gottlob Friedrich Wilhelm Gustav Korre, wohnhaft zu Leipzig, Sohn des pensionirten Gerichtsboten und Schneidermeisters Johann Gottlob Korre und dessen Ehefrau Marie Dorothee Christiane Rathilde geb. Döbe, wohnhaft in Althaldensleben 2. und die Anna Marie Elisabeth Kessler, wohnhaft zu Cönnern, Tochter des Nagelschmiedemeisters Johann Franz Friedrich Kessler und seiner verstorbenen Ehefrau Anna Elisabeth Friederike Caroline geb. Ademann wohnhaft zu Cönnern die Ehe mit einander eingehen wollen.

Dem unterzeichneten Standesbeamten ist ein Hinderniß dieser Ehe nicht bekannt. Etwaige auf Ehehindernisse sich stützende Einsprachen sind bei dem unterzeichneten Standesbeamten anzubringen. Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in der Gemeinde Cönnern und im Leipziger Tageblatt zu geschehen. Cönnern, den 19. März 1875.

Der Standesbeamte. Schmidt.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß 1) der Schlosser Emil Bruno Remp, wohnhaft zu Halle, Magdeburger Straße 4, Sohn des Schlossermeisters Johann Friedrich Remp und dessen Ehefrau Marie Dorothee geb. Stöckmann in Merseburg, 2) die Marie Hedwig Kellermann, wohnhaft zu Halle, Schulberg Nr. 1, Tochter des Orgelbauers Ernst Wilhelm Kellermann und dessen Ehefrau Henriette geb. Schreibvogel in Leipzig die Ehe mit einander eingehen wollen.

Etwaige auf Ehehindernisse sich stützende Einsprachen sind bei dem unterzeichneten Standesbeamten anzubringen. Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in den Gemeinden Halle a/S., Merseburg, Mansfeld und Leipzig zu geschehen. Halle a/S., den 22. März 1875.

Der Standesbeamte. Hildenhagen.

Holz-Versteigerung.

Im Forstbelaufe Goitzsche Jagden 47, unmittelbar bei Bittersfeld sollen am Montag 5. April, Vormittags 10 Uhr im Schlage 16 Eichenstämme, 33 Eichen, 59 Buchen, 69 Kiefern, 14 Erlen, 52 Ahorn, 730 Stück Wandstücke, 1 Km. Kuchstangen, 93 „ Kiefernstangen, 5 „ Weichbuchen-Kuchholz öffentlich meistbietend versteigert werden. Herr Forstcanalrat Rahm und Herr Förster Hermeröder vorzeigen.

Zöckerig, 23 März 1875. Königliche Oberförsterei.

Mutz- u. Brennholz-Auction

auf Wackerschem Revier. Montag, den 5. April d. J., von früh 9 Uhr an sollen am Sorgenberge ca. 325 Stück Kiefern-, Fichten- und Lärchenstämme, 14-60 Cmt. unten stark, 9-20 Mtz. lang und 150 Stück birken-, weichbuchen-, firschaubumene und erlene Räder, von verschiedener Stärke und Länge, sowie eine Partie birkenne Klaftern, Kiefern-Abraumhausen u. weisb. biend verkauft werden. Anzahlung ist der dritte Theil des Kaufpreises. Bedingungen vor der Auktion.

Wackerschem Revier.

**Auction.**

Sonnabend 27. März versteigere ich Nicolai-  
straße 38, Goldner Ring, 1 Glaschrank, 1 schöne  
Lade, etwas anderes Mobiliar, 1 Regulator, div.  
gebrauchte Wäsche, Geschirr, div. Coupons, Hosen-  
stoffe, dgl. Kleiderstoffe, verschiedenes Wirtschafte-  
geräth, 1 Bücherständer, mehrere Spiegel u. dgl.  
mehr. Anfang 10 Uhr früh.  
E. W. Werl, Auctionator und Taxator.

**Meubles-Auction!**

Am Samstag den 27. März Mittwoch den  
31. d. früh 10 Uhr Restauration Meubl.,  
als: Tische, Stühle, Schränke, 1 Buffet,  
Bettstellen, Betten, Küchengeräthschaften  
und dergl. Weiser Adler, Burgstr. 11 v.  
Gustav Fischer, Auctionator.

**Auction und Verkauf**

von Schuhwerk, Wäsche, Bettdecken  
billig Salzgeschloß 3, Ecke der Reichstraße.

Ein schwarzes starkes Pferd,  
(Balach) nebst Geschir u. neuem Jagd-  
wagen wird am Donnerstag Mittag 1 Uhr im  
Posthof zur „Sonne“ versteigert. (H. 5401b.)

**Korbmacher-Weiden-Auction**

auf Dieler's Jagelleim Diebesgrund bei Zwanau  
Dienstag den 30. d. M. Nachmittags 3 Uhr.  
3 Ader Weiden sollen parzellenweise meistbietend  
verkauft werden.

**Haendel, „Messias“  
Clavier-Auszug mit Text**

1 Mark 50 Pf.,  
empfiehlt zu der Charfreitags-Aufführung die  
Musikalien-Handlung von P. Pabst.

Bei Unterzeichneten ist soeben erschienen:  
Verzeichniß der hinterlassenen Bibliothek des  
Herrn Professor Th. G. von Karajan  
in Wien, welche zu 3. Mai d. J. versteigert  
werden soll.

Der Catalog ist 17 Bogen stark und umfasst  
7000 Werke. Die ausgezeichnete Sammlung  
bietet in den Fächern der allgemeinen Geschichte,  
deutschen Sprache, Literatur und Geschichte,  
Seltene und Vorzügliches. Preis des Catalogs  
25 Pfennige.  
List & Francke,  
15 Universitätsstrasse.

**Bei Miethdifferenzen**

für Abmiether und Vermiether empfiehlt:  
Die Kündigung von Mieträumen  
nach den in Sachsen geltenden Gesetzen. 2. Aufl.  
Preis 5 Ngr.  
M. G. Priber, Schillerstraße.

**Leipziger Adressbuch 1875**

vorrätig bei  
Th. Stauffer, Universitätsstraße 15.

**Leipziger Adressbuch 1875.**

Preis cart. 7 Ngr., mit Stadtplan 8 Ngr.  
C. H. Reclam sen., Burgstrasse 18.

**Vollstetkarten empfiehlt geschmackvoll**

modern, 100 Stück von 15 Ngr.  
an, M. G. Priber, Ecke der Schiller-  
und Universitätsstraße.

**Für Schriftsteller!**

Um Einbindung der Manuscripte von Feuilletons,  
Romanen u. dgl. bietet beabsichtigt bessere Verwendung  
Thalstraße 13, A. Krüger's Verlag.

**Localveränderung.**

Von heute ab befindet sich unser  
Geschäftslocal  
Nicolaistraße 23b  
„zum Wallfisch“ Ecke Brühl.  
Leipzig, 24 März 1875

**Sommer & Saphir.**

Buchhaltung, kaufm. Rechnu u. Correspond.  
wird gründlich gelehrt Rittenberger Str. 1. I. I.

English Lessons by an English Lady. Apply-  
Fri. Obst, Salomonstrasse Nr. 4. II. links.

Eine Dame, welche lange das Conservatorium  
besucht hat, mit guten Zeugnissen versehen ist,  
wünscht noch Clavierstunden zu besetzen.  
Adressen Neumarkt Nr. 35, Seilergeschäft.

Jungen Damen wird Unterricht im Ju-  
schneiden, Naagnehmen, Schnittzeichnen und An-  
fertigen der gesamten Damen- und Kinder-  
garderobe erteilt. Näheres Eisenbahnstraße 20,  
bei C. v. Fischer.

Jungen anständigen Mädchen wird gründlich  
Unterricht im Schneidern erteilt. Sternstr. 19 b. III. r.

Das Schneidern können Damen gründlich er-  
lernen, auch werden einige unentgeltlich angelehrt  
Eisenbahnstraße Nr. 22 parterre.

Junge Mädchen, welche das **Wuschachen**  
gründlich erlernen wollen, werden gesucht  
Markt, Bühnengewölbe Nr. 10.

Junge Mädchen, welche Lust haben das  
**Colortzen** zu erlernen, werden unter günstigen  
Bedingungen angenommen von  
C. W. Löwe, Grenzstraße Nr. 28.

Gesucht Unterricht im Correcturlesen. Nr.  
unter N. K. 30. in der Expedition d. Bl. erbeten.



**Magdeburg-Leipzig.**

Zur Gleichstellung der Tarife auf den sämtlichen Strecken unserer Bahn  
kommen vom 10. Mai d. J. ab auf den Strecken der Magdeburg-Leipziger  
Stammbahn und der Schönebeck-Stettiner Zweigbahn in der II. u. III. Classe  
der Personenzüge die Sätze von 0,06 Ngr. bez. 0,04 Ngr. pro Kilometer für die  
Retourbillets, deren Gültigkeitsdauer von da ab einen Tag beträgt und welche der Abstempelung  
nicht mehr bedürfen, 2/3 dieser Beträge zur Erhebung.  
Directorium.

**Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn.**

Auf unserer Eisenbahn wurden im Januar 1875 befördert:  
8472 Personen. 96,678 Kilogramm Güter.  
Leipzig, den 23. März 1875.  
Einnahme: Ngr. 21,967. 53.

**Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn-Gesellschaft.**

Franz Wagner. Robert Meisehke.

**Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn.**

**Bekanntmachung,**  
Wiedereinführung der Züge 417a und 408b betr.  
Vom 26. d. M. ab werden die Züge 417a und 408b der Linie Gaschwitz-Meuselwitz — Ab-  
fahrt von Meuselwitz 8 Uhr 45 Ab. und von Gaschwitz 10 Uhr 55 Ab. — Sonntags und Fest-  
tags wieder verkehren.  
Dresden, am 13. März 1875.

**Königliche Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen.**

**Leipziger Bank.**

Die von der heutigen Generalversammlung mit  
**33 Mark 75 Pfennigen**  
genehmigte Super-Dividende für das 36. Rechnungsjahr kann von heute an gegen Einlieferung  
des Dividenden Scheines Nr. XXXVI

an unserer hiesigen Coupons-Casse,  
bei unserer Agentur in Dresden  
oder bei der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin  
erhöhen werden.  
Leipzig, den 24. März 1875.

**Leipziger Bank.**

**Fabrik v. Berkel'scher Bausteine für Sachsen.**

Die diesjährige 2. ordentliche Generalversammlung findet  
**Dienstag den 27. April 1875**  
in Leipzig im Kramerhaus (Neumarkt Nr. 31) Nachmittags 4 Uhr  
statt und laden wir die Herren Actionaire hiermit ergebenst ein. Das Local wird um 3 Uhr  
geöffnet und um 4 Uhr geschlossen.

**Tagesordnung.**

- 1) Bericht des Directorii, Vorlegung der Bilanz, Dechargeerklärung.
  - 2) Neuwahl zweier Mitglieder des Aufsichtsrathes an Stelle der nach §. 24 des Statuts  
auscheidenden Herren Sig. Frank und A. Schmidt.  
Wiederwahl der Ausgeschiedenen ist statthaft.
  - 3) Beschlußfassung über etwa von Actionairen gestellte Anträge.
- Der Bericht kann vom 21. April a. e. ab im Comptoir der Gesellschaft (Wintergarten-  
straße Nr. 17) in Empfang genommen werden.  
Leipzig, den 25. März 1875.

**Der Aufsichtsrath.**

(H. 31607.)  
A. Schmidt. R. Bauer.

**Braunkohlenwerk Borna-Lobstädt.**

Auf folgende Interimsscheine unserer Gesellschaft sind ausgeschriebene Einzahlungen von den  
Inhabern nicht geleistet worden, und zwar:

- a) auf die Interimsscheine Nr. 898—899, 1321—1330, 1417—1423, 1426—1441, 1484,  
1489, 1507—1509, 1518, 1521, 1555, 1602, 1620—1621, 2163—2167 die 6. bis  
8. Einzahlung;
- b) auf die Interimsscheine Nr. 1375—1376, 1424—1425, 1462—1463, 1485—1486, 1499,  
1566—1567, 1569, 1573, 1627 die 7. und 8. Einzahlung;
- c) auf die Interimsscheine Nr. 1495—1496, 1513, 1563, 1572, 1603, 2146—2148 die  
8. Einzahlung.

In Gemäßheit der Statuten fordern wir die Inhaber der vorbezeichneten Interimsscheine auf  
die rückständigen Einzahlungen nebst 10 % Conventionalstrafe und 6 % Verzugszinsen von den Verfall-  
tagen der rückständig gelassenen Einzahlungen an gerechnet (die 6. Einzahlung war zum 25. April v. J.,  
die 7. zum 31. Juli v. J. und die 8. mit 15 % abzüglich 3 Tplr. 20 Ngr. Zinsen zum 31. Dec. v. J.  
ausgeschrieben) bis längstens  
den 1. Mai 1875  
an die Hauptcasse der Gesellschaft in Borna  
zu leisten, widrigenfalls sie nach Ablauf obigen Schlusstermins aller Rechte aus den betreffenden  
Interimsscheinen und der geleisteten Theilzahlungen verlustig sind.  
(H. 31615.)  
Glauchau, 23. März 1875.

**Der Aufsichtsrath  
der Kohlenabbau-Gesellschaft Braunkohlenwerk Borna-Lobstädt.**

Advocat Friedrich Grimm, Vors.

**Spar- u. Vorschussverein zu Leipzig.**

Unser Geschäftslocal befindet sich jetzt bei Herrn Robert Schenck, Raschmarkt,  
Gewölbe Nr. 23 Darlehnsgehalte, sowie Anmeldung neuer Mitglieder ebendasselbst.

**Leipziger Adressbuch für 1875.**

Unterstützt durch officielle Angaben von Behörden und Collegien.  
Preis: Cartonirt 7 Mark 00 Pf.; mit Stadtplan 8 Mark 00 Pf.  
In Leinwand geb. 7 50 8 50  
Alexander Edelmann, Quersstraße Nr. 30.

**Im Interesse der Wissenschaft, der Wahrheit und Humanität**

veröffentlichen wir eine gediegene Broschüre des I. I. Gefarztes Dr. Keller in Wien gegen die  
Impfung mit wissenschaftl. Statistik. Preis 25 S.  
Buchhandlung für Naturheilkunde, Sternwartenstraße 15, I.  
NB. Die officiellen von impffreundl. Medicinern aufgestellten Impfstatistiken sind weder wissen-  
schaftlich noch wahrheitsgetreu.

**Sigmund Frank im großen Blumenberg**

liefert seine vorzüglichsten reellen Fabrikate in Seiden- u. Baumwollwaaren  
zu außerordentlich billigen Preisen.

Gesucht wird von einem jungen Menschen ein  
Lehrer zur Nachhilfe für deutsche Sprache. Gef.  
Adr mit Preisang. sub. H. S. Expedition d. Bl.

Ein Herr wünscht Unterricht in der italienischen  
Sprache bei einem Italiener oder einer Italienerin  
zu nehmen und bittet Offerten in der Buchhdlg.  
von Heinrich Matthes, Schillerstr. 5 niederzuliegen.

**Bahnarzt Dr. Lenk.**

Katharinenstraße 29, von  
Ostern an Sainstr. 30. 11.  
**Dr. Heinzmann,**  
Sächs. Hofbahnarzt,  
Sprechstunden 9—12 und 2—5 Uhr.  
Brühl 42, II.

**Kaufvermittlungsbureau,**

Sainstraße 25, Treppe C, I, vermittelt Käufe u  
Verkäufe jeglicher Art bei strengster Discretion.  
**Wer eine Anzeige**  
hier oder anderwärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und  
Geld (Porto), wenn er damit das Annoncen-Bureau von  
Hannemann & Vogler in Leipzig, Hauptstraße No. 6,  
und Hill'sche Straße No. 11, I. Etage, beauftragt, dessen  
unerschütterliches Geschäft es ist, Zeitungs-Anzeigen in alle  
Häuser der Welt zu besorgen.

Friseur-Salon von Hermann Effenberg,  
Blauenke Str. Aufmerk! und höfl. Bedienung.

Haararbeit billigt, Zöpfe v. 7 1/2 Ngr an,  
wird eleg. gef. bei Mario Stratzmann, Schröder-  
gäßchen 11. Zöpfe v. 1 Ngr an daselbst verkauft.

Haararbeit billigt, Zöpfe von 7 1/2 Ngr an  
werden gefertigt Markt 16 (Constitutional) III.  
Haararbeiten fertigt billigt Ernst  
Effenberg, Friseur, Gr. Fleischerg-  
gasse 18. Haare werden stets gekaut.

**Zöpfe**

von 1 Mk., Chignons, Uhrketten,  
Armbänder etc. eleg. gef. Ernst  
Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

Eine sehr geliebte Weidnäherin empfiehlt sich  
gehobten Herrschaften auch zu Ausstattungen mit  
Nähmaschine in und außer dem Hause. Dieselbe  
ist auch ganz perfect im Oberbenedictenanstalten,  
Stekner-Passage Nr. 22 im Maschinengeschäft.

**Garderoberreinigung-Anstalt,**

Hohe Straße 13 im Garten rechts. Aufträge in  
1—2 Tagen. Annahme Grimm, Straße 36 bei  
S. H. Engelbrecht. Turnerstraße 8, Leihbibliothek.

**Gehobten Herrschaften**

erbiten sich 2 Frauen in Grimma, Wäsche  
zu waschen, bleichen und plätten. Bei  
reeller Bedienung werden die billigsten Preise zu-  
gesichert. Offerten sub T. Z. 2232, durch  
die Annoncen-Expedition von Rudolf  
Mosse in Leipzig, Grimma'sche Straße 2,  
erbeten.

Meubles u. Pianof. werden billig unter Garantie  
repar. u. polirt Albertstr. 22 p. Em. Thielemann

**Avls für Restaurateure.**

Luft-Bierdruckapparate, neuester Con-  
struction werden schnell und billigt gefertigt  
Reutznig, Gemeindestraße Nr. 56,  
W. Diekmann, eigne Fabrik.

**Firmen-Schreiberei, Glasschilder,**

F. Schweiger, Neulirchhof 10.  
**Tapezierer - Arbeiten**  
werden schnell, geschmackvoll und billigt gefertigt.  
Wilhelm Barthel,  
Tapezierer u. Decorateur,  
Burgstraße Nr. 10, I. Etage.

**Tapeziererarbeit fertigt F. Thomaß,**

Tapezierer, Weststraße Nr. 67 im Hofe par.  
Leibknecht v. Sprungfeder, Koffhaar, Alpen-  
gras- u. Strohmattentapen, mit u. ohne Bettstellen,  
Bettstühle v. Aug. Beyer, Tapez. Burgstr. 8.

**Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt**

für Horn- und  
Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage.

**Specialarzt Dr. med. Meyer**

Berlin, Leipziger Str. 91 heilt brieflich Syphilis,  
Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwäche-  
zustände, selbst in den hartnäckigsten Fällen, mit  
nicht sicherem Erfolge.

**M. Ott, Mitterstraße 25, I.,**

heilt Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Frauenkrank-  
heiten, sowie Gicht und Rheumatismus.  
Ein ganz vorzügliches Mittel gegen alle Arten  
— selbst der veraltetsten — **Husten, Hei-  
serkeit** etc. ist der  
**Husten-Trank**  
à Fl. mit Gebrauchsanweisung 7 1/2 Ngr bei  
Martin Seiler,  
Neumarkt 8, Hohmanns Hof.

**Destillirtes Wasser,**

chemisch rein,  
offert in jedem Quantum à Ballon von  
50—60 Liter Inhalt ohne Glas 1 Ngr 75 S.,  
incl. 3 Ngr 50 S.  
die Kgl. S. conc.  
Mineralwasser-Fabrik  
C. A. Engelhardt,  
Querstrasse 25.

**Das Alleinige**  
**General-Dépôt**  
für  
**Niederlausitzer**  
**Leinen- und Baumwollen-**  
**Waaren-Industrie**

Brühl 70

Leipzig

Brühl 70

empfehlte seine überaus grossen Lager

 **Leinener und baumwollener Gewebe** 


und wird ein geehrtes Publicum ersucht, sich von der Leistungsfähigkeit sämtlicher

— **allseitig als vorzüglich anerkannt** —

eigner Fabrikate durch persönliche Prüfung der Qualitäten zu überzeugen, auch sichert das streng gewissenhafte Calcul einem Jeden

(auch dem Nichtkenner)

eine reelle und zuverlässige Bedienung.

 **Sämtliche Fabrikate werden nur zu festen Preisen abgegeben.** 

- $\frac{11}{8}$  und  $\frac{9}{4}$  Creasleinen von 2 $\frac{1}{2}$  Gr. an,
- $\frac{3}{4}$  bis  $\frac{11}{4}$  Reisleinen von 5 $\frac{1}{4}$  Gr. an,
- $\frac{9}{4}$  weiss Leinen, weissgarnig und gebleicht in diversen Qualitäten schon zu 3 Gr.,
- Bettzeuge und Inletts in den beliebtesten Mustern von 2 $\frac{1}{4}$  Gr. an,
- Bett- und Matratzen-Drells von 4 $\frac{1}{2}$  bis 10 Gr.,
- Tischtücher in allen Grössen und Qualitäten als Drell, Jaquard, Damast und Zwirndrell von 13 Gr. an,
- Tafelgedecke mit 6 und 12 Servietten von 2 $\frac{1}{4}$  Thlr. an,
- $\frac{3}{4}$  und  $\frac{9}{4}$  Drell- und Jaquard-Servietten pr. Dtzd. von 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. an,
- $\frac{3}{4}$  und  $\frac{10}{4}$  leinene Fransentischdecken in den brillantesten Farben und Dessins von 25 Gr. an,
- do. Commodendecken von 15 Gr. an,
- do. Theeservietten von 2 $\frac{1}{2}$  Gr. an,
- Graue Glas- und Drellhandtücher 1 $\frac{1}{2}$  Gr. an,
- Weisse Handtücher in allen Breiten und Qualitäten schon von 1 $\frac{1}{4}$  Gr. an,
- $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{5}{4}$ ,  $\frac{7}{4}$ ,  $\frac{9}{4}$  weissen Shirting von 1 $\frac{1}{2}$  Gr. an,
- $\frac{9}{4}$  feine Chiffons, glatt und façonnirt von 2 Gr. an,
- $\frac{9}{4}$  feine Satins (Stangenleinwand) von 2 $\frac{1}{4}$  Gr. an,
- $\frac{9}{4}$  weissen Piqué und Cannelé von 2 $\frac{1}{4}$  Gr. an,
- Weissen Eipspiqué von 3 $\frac{1}{4}$  Gr. an,
- Weisse und rothe Bettdecken in den besten Qualitäten schon zu 1 Thlr.,
- Blaue Leinwand, Hemdensessel, Turndrell, Turntuch und Futterstoffe zu enorm billigen Preisen,
- $\frac{3}{4}$  und  $\frac{7}{4}$  buntleinene Kleiderstoffe zu 3 $\frac{1}{2}$  Gr.,
- Bunte Herrentaschentücher pr.  $\frac{1}{2}$  Dtzd. 17 $\frac{1}{2}$  Gr.,
- Weisse Shirtingtaschentücher pr. Dtzd. 14 bis 30 Gr.,
- $\frac{9}{4}$  Blau bedruckte Schürzen 65 Pf.,
- $\frac{9}{4}$  Schweizer Taschentücher 3 Gr.

**Deutsche, englische und französische halbwollene und wollene Stoffe:**

Velours, Rips, Tartans, Plaids, Alpaccas, Lenoës, Mohairs von 3 Ngr. an

zu Gesellschafts- und Promenaden-Roben geeignet.

**Ozonid, blauschwarz, Velvet, bester Ersatz für Seiden-Sammet.**

Cattune, Piqués, Travers, Croisés, Jaconas, Organdis, Mousselines von 23 Pfennigen an.

Lager von

Möbelstoffen, Gardinen, Teppichen, Wachs- und Ledertuchen,  
Gobeln, Cachemir- und Rips-Tischdecken.

**Niederlausitzer Leinen- u. Baumwollen-Waaren-Industrie,**  
**Leipzig, Brühl No. 70.**

Hierzu vier Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage: „Die Gesundheitspflege betr.“

liensisch  
läufigen  
getroffen  
Zusammen  
immer  
ist, und a  
Antritt d  
fänden o  
Ganzen d  
Hefe bere  
siehenden  
Die betre  
nach Ro  
dell dort  
Das d  
die me d  
steking e  
lechten J  
eine lebhe  
insbesond  
voriger  
Schuld T  
in Betref  
gekommen  
des Bun  
notwend  
von wele  
Der Bur  
gelangen,  
fassung,  
zum Reie  
bezügliche  
entpried  
selbstständ  
hielt an  
fest, als  
finden v  
welche  
waltung  
werden  
man in  
die medle  
zeugung  
über die  
begte un  
jede Einu  
unmöglich  
Rage des  
Regierun  
träglich  
Hilfse an  
in diesem  
selben st  
des Reich  
dass die  
stüfung

Anläß  
Kaiser  
Graf S  
Hohenzo  
b. Schwo  
sowie de  
General  
des 3. K  
ernannt.  
Preußen,  
General-  
Etablier  
der Ostar  
Präsident  
b. Schmi  
als Gen  
von Hoh  
Endlich  
ist zu be  
deutsche  
hingewer  
fertigen  
Panzer-  
der in ih  
lichen P  
Dagegen  
zweifelha  
noch ein  
laufenen  
Erbbau  
in diese  
zu fömme  
Stapella  
ist, der  
land auf  
Bau be  
Das Let  
herigen  
Decembe  
höfen ü  
wird die  
als mögl  
Bezüg  
dass die  
zu leisten  
an die  
Festsetz  
Commis  
Dem  
von sein  
worden,  
33,000  
enthält,  
vom geif  
worden

Tagesgehaltliche Uebersicht.

Berlin, 23 März. Bezüglich der italienischen Reise des Kaisers sind die vorläufigen Anordnungen, wie man hört, nunmehr getroffen worden.

Das definitive Scheitern der Versuche, welche die medienburgische Regierung zur Herstellung einer constitutionellen Verfassung in den letzten Jahren gemacht hat, hat in der Presse eine lebhaftere Polemik gegen den Bundesrath und insbesondere gegen die preussische Regierung hervorgerufen.

Anlässlich des Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers wurden der Ober-Ceremonienmeister Graf Stillfried zum Oberburgheuptmann von Hohenhausen, die Generale v. Groß, genannt v. Schwarzhoff, und der Kriegsminister v. Kameke, sowie der Admiralitätschef v. Stofz und der Generalleutnant v. Tressow, Commandirender des 9. Armecorps, zu Generalen der Infanterie ernannt.

Endlich, nach Verlauf von vollen sechs Jahren, ist zu den drei Panzerregatten, welche die deutsche Kriegsmarine bisher nur besaß, die vierte hinzugekommen.

Bezüglich der Cuba-Angelegenheit verlautet, daß die spanische Regierung als Abschlag auf die zu leistende Entschädigungssumme zunächst 30,000,000 an die Reichsregierung anzubietet; die definitive Festsetzung der Entschädigungssumme wird durch Commisariate der beiden Regierungen erfolgen.

Dem Bischof Martin von Paderborn ist von seinen Diocesanen eine Adresse überreicht worden, welche, wie die „Germania“ mittheilt, 88,008 Unterschriften zählt und die Erklärung enthält, daß der Adressat, welcher bekanntlich vom geistlichen Gerichtshof seines Amtes entsetzt worden ist, der Bischof der Diocese ist und

bleiben wird, so lange nicht Gott oder der heilige Stuhl dieses Band löst. — Der am 22. Morgens wegen unbefugter Vornahme von Autehandlungen arreirte Pfarrer Helfrich von Dipperz wird nur einen kleinen Strafrest von zwei Tagen Gefängniß verüben, um sodann zur Wahl seines Aufenthalts außerhalb des deutschen Bundesgebietes genöthigt zu werden.

Generalleutnant v. Maillinger wird wohl bairischer Kriegsminister werden. General v. Brandt hat seinem Nachfolger keine leichte Aufgabe hinterlassen. Der bisherige Zustand war eigentlich auf seine Persönlichkeit, auf das ihm vom Reiche, vom Könige und von den zurechnungsfähigen Clerikalpatrioten gleichmäßig geschenkte Vertrauen berechnet; nun die letzteren ihm in einer wie gewöhnlich höchst unzeitigen Anwandlung von „Energie“ ihr Vertrauen entzogen haben, ist er geschieden und wankt die ganze bairische Militärverwaltung.

Die Zusammenkunft des Kaisers von Oesterreich mit dem Könige von Italien macht den Pariser Politikern viel Kopfzerbrechen. Die Darstellung der deutschen und österreichischen Blätter, daß dieselbe als eine einfache Folge der Dreikaiser-Zusammenkunft in Berlin anzusehen und darum eine weitere Bürgschaft für den europäischen Frieden sei, will den Franzosen durchaus nicht gefallen.

Es ist nicht unmöglich, daß sich in England ein Drama ähnlich dem Ophelien'schen Prozesse abspielt. Es sind, wie man der „R. Ztg.“ aus London schreibt, durch das eingeleitete Verhör Dinge zu Tage gekommen, welche dem harmlosen Publicum einen gar traurigen Einblick in das Getriebe vieler Finanzoperationen gestatten, namentlich ein großes Hans, welches die überberückichtigte Honduras-Anleihe negociirte, in ein höchst verächtliches Licht stellen.

Neuerdings erhalten wir Kunde von geheimhändlerischen Urtrieben in Rußland. Der „R. Ztg.“ schreibt man hierüber aus St. Petersburg: Abermals berichtet man von einer Entdeckung solch thörichtes Treibens aus der Stadt Brjansk im Gouvernment Drei. Nichtlich versammeln sich dort von Zeit zu Zeit in gewissen Häusern fremde und verdächtige Gestalten, um gegen Morgen wieder zu verschwinden, wie sie gekommen. Die Sache ist bereits so auffällig geworden, daß die Stadtverordneten-Versammlung einen Antrag beim Magistrat gestellt hat: er möge in einem Gesuch an den Gouverneur diesen bitten, durch verstärkte Polizeiaufsicht und nöthigenfalls durch militärische Hilfe dem Treiben ein Ende zu machen. Brjansk

liegt an der Eisenbahn auf der Strecke von Drei nach Smolensk.

In Ostasien drohen neue Verwicklungen zu entstehen. Als zwischen China und Japan die Friedensüberkunft wegen Formosa geschlossen wurde, nahm man in den Vertrag auch einen Satz auf, welcher das bisher unbestimmte staatsrechtliche Verhältniß der Reite der Lu-Kiu-Inseln zwischen Formosa und Japan zu regeln schien. Bis dahin hatte China ebenso wie Japan die Oberhoheit über diese Inseln ausgeübt, so daß die Lu-Kiu-Frage einen fortwährenden Zündstoff für die beiden Staaten abgab, bis der eben erwähnte Vertrag seinem Wortlaut nach anerkennen schien, daß nur Japan Herr der Inselmeeres sei.

Der Kaiser Dom Pedro II. von Brasilien hat dem Papste ein eigenhändiges Schreiben geschickt, worin er sich auf das Entschiedenste weigert, die Bischöfe von Bahia und Pernambuco zu benachdigen. In Bezug auf die Regelung der kirchlichen Verhältnisse in Peru wird der „Independence“ aus Rom gemeldet, daß ein im heiligen Collegium zur Beratung gelangtes apostolisches Schreiben dem Präsidenten der Republik Peru das Recht zuerkennt, dem päpstlichen Stuhl die für die Befragung der Bischöfe geeigneten Candidaten vorzuschlagen.

Fünftes Novitäten-Concert.

Leipzig, 23. März. Mit der vorgestrigen Matinee hat der erste Cyclus von Novitäten-Concerten, welche die Herren Winterberger und Stabe veranstalteten, seinen Abschluß erhalten. Der Zweck dieser Concerte, neuere Compositionen bekannt zu machen, ist dadurch in sehr erfolgreicher Weise erreicht worden.

Dieses Programm der letzten Matinee: Duett für Sopran und Tenor, op. 9, von H. B. Dreßer, gesungen von Fr. Seydel und Herrn Otto Ref. war leider noch nicht anwesend, als dasselbe gesungen und — wie wir hörten — beifällig aufgenommen wurde; Das für Pianoforte und Cello, op. 12, von H. von Herzogenberg (edle und gewählte, aber nicht so unmittelbar ansprechende Musik; die in sich gefehrte Individualität des Componisten steht in einer gewissen Vereinfachung da und vermag nicht sofort, den Hörer zum Entgegenkommen zu bewegen; gelesen und musikalisch durchdacht mag diese Musik ihre sympathischen Wirkungen üben; im Concertsaal war ihr der entschiedene Eindruck verlag; die Behandlung des Cellos ist zudem eine nur wenig dankbare. Vortrefflich ausgeführt wurde das Duo von den Herrn Stabe (Pianoforte) und Grabau (Violoncell). Vieder und Duette von Winterberger: a) Ehle, Harald, op. 11, Nr. 2, b) die Müllerin, op. 22, Nr. 1, — beide gesungen von Fr. Rebeder; c) Frau Maria, d) Rothe Kruglein, e) Tanzliedchen, f) Wiegenlied aus op. 30, gesungen

von Fr. Stürmer und Rebeder (Ganz anders diese Vieder! Winterberger steht mitten im Leben mit seiner Musik; da ist nicht Gefuchtes, Gefühlfertes; Alles ungemein natürlich, anscheinend rasch entworfen und mit einer gewissen Sorglosigkeit ausgeführt; Anklänge an Mitbekanntes, im Volle Gesungenes finden sich die und da, aber ohne zu stören, weil in der betreffenden Situation allem ganz an ihrem Platz. Wenn siele z. B. bei dem reizenden Wiegenlied nicht gleich eines der bekanntesten Volkslieder ein! Diese Vieder bezeugen in ihrer Verschiedenartigkeit die außerordentlich vielseitige Begabung des Componisten als lyrischen Lieddichters; in jeder Situation trifft er mit sicherer Hand die Charakteristischen Momente, jedes dieser Lieder war daher auch an sich überaus wirksam; in ihrer geschickten Zusammenstellung lag noch ein besonderer Reiz, und so konnte es nicht fehlen, daß diesen Nummern, wie auch den späteren zwei Viedern, der entschiedenste Beifall folgte. Als das musikalisch Bedeutendste unter ihnen erschien uns die Ballade Ehle Harald, — als das Dankbarste das „Tanzliedchen“, welches auch wiederholt werden mußte.) Nach einer im ersten Salonstil gehaltenen Ballade für Pianoforte, op. 8, von F. v. Scharwenka, deren nicht unbedeutende technische Schwierigkeiten Frau Winterberger mit einer gewissen Präcision bewältigte, folgten noch drei Vieder ihres Gatten: a) Das Weichen (op. 28 Nr. 1), b) Ich ging am Bachufer (op. 34 Nr. 1) und c) Unruhe (op. 39 Nr. 1), gesungen von Fräulein Gutschbach. Wie bereits in den Duetten und den ersten beiden Viedern, so kam die gelungenste Reproduktion auch hier, durch die allbeliebte Sängerin, hinzu, um den Eindruck zu einem vollbefriedigenden zu machen.

Eine ungünstige Stelle hatte nach allem Vorangegangenen die Schlussnummer: Quintett für Pianoforte, zwei Violinen, Viola und Violoncell, op. 6 von Hermann Grabauer, dem talentvollen Sohne Carl C. P. Grabauers, welcher lehrer sich als Componist von Kammermusik eines bedeutenden Namens erfreut. Wir hätten gewünscht, dies Quintett am Anfang einer dieser Matineen zu hören, um für das frische Blut auch mehr Frische übrig zu haben, als vorgehern. Ob es Andern auch so gegangen ist? Wir schließen es aus dem verhältnismäßig geringen Beifall, welchen die auch unter ungünstigen Umständen fesselnde Composition erhielt. Darübrigig gefand und vollständig beanlagt zeigte es uns neulich bei der ersten Bekanntschaft viel liebenswürdigere Seiten. Jeder Satz ist stimmungsvoll, am besten der langsame, dessen Länge allerdings ihre Bedenken hat. Um die Ausführung waren die Herren Winterberger, Raab, Helmer, Wille und Grabau in erfolgreicher Weise bemüht.

Als hervorragende Leistungen dieser Matinee haben wir zu bezeichnen: die Winterberger der Duetten durch Fr. Stürmer und Rebeder (in vortrefflichem Ensemble, reiner Intonation und zarter Empfindungsweise) sowie der Vieder durch Fr. Gutschbach, und den Clavier Vortrag der Frau Professor Winterberger.

Erklärung. Herr D. Raffert, ein gegenwärtig in der Pianofortefabrik von Julius Blüthner beschäftigter Contorist, hat in Nr. 10 der „Kasseler Allgemeinen deutschen Musikzeitung“ meine Kritiken im Leipziger Tageblatt angegriffen. Für etwaige Leser dieser Zeitung setze ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß ich das von dem betreffenden Herrn mir Unterstellte nicht gesagt habe. Entweder befiht dieser Herr nicht die Fähigkeit, Worte Anderer ihrem Sinne gemäß wieder zu geben, oder es liegt hier eine absichtliche Wortverdrehung vor.

Verschiedenes.

In der Residenz Weimingen feierte am 23. März Herzog Bernhard (Erich Freund) seine goldene Hochzeit mit der Herzogin Marie. Herzog Bernhard, geboren den 17. December 1800, vermählte sich am 23. März 1825 mit Prinzessin Marie, Tochter des kurfürstlichen Wilhelm II. von Hessen, und legte am 20. Septbr. 1866 die Regierung zu Gunsten seines Sohnes, des jetzt regierenden Herzogs, nieder.

Nach einem englischen Blatte können alle Pfähle unzerrstörbar gemacht werden, wenn man sie mit gelochtem Leinöl bestreicht, in welches man so viel Holzbohlenlaub eingerührt hat, bis die Mischung die Consistenz gewöhnlicher Delfarbe besitzt. Der Erfinder sagt, daß so behandelte Pfähle, nach sieben Jahren aus der Erde gezogen, noch in demselben Zustande waren wie zur Zeit des Einsteckens.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und anderen Nachrichten betrug die Temperatur am 6. Uhr Morgens

Table with 2 columns: Location and Temperature. Locations include Memel, Königsberg, Danzig, Kaiser Hafen, Stettin, Berlin, Posen, Brauns, Dresden, Bautzen, Leipzig, Münster, Köln, Wiesbaden, Trier, Karlsruhe.

Billigste zweimal täglich **Berliner** erscheinende Zeitung Berlins.

# Börsen-Courier.

Grosses Handelsorgan, volkswirtschaftliche Zeitung, Börsenblatt ersten Ranges, politische Zeitung mit reichem feuilletonistischen Inhalt. (Morgenausgabe: Politik und Feuilleton. Abendausgabe: Handel, Börse, Volkswirtschaft, wichtigste politische Nachrichten)

**Erscheint 12 Mal wöchentlich,**  
Sonntag früh mit dem feuilletonistischen Beiblatt „Die Station“.  
Allwöchentlich eine vollständige Verlosungsliste.

Bei ungefähr demselben Abonnementspreise, wie die nur einmal täglich erscheinenden Börsenblätter, bietet der „Berliner Börsen-Courier“ seinen Lesern ausserdem eine ausserordentlich interessante, politisch-feuilletonistische Morgenausgabe, die sich längst in allen Kreisen durch die Schnelligkeit ihrer Berichterstattung und durch ihren pikanten Inhalt als eines der beliebtesten Blätter Berlins eingebürgert hat.

Das Princip strengster Unparteilichkeit und Rechtllichkeit hat den „Börsen-Courier“ zu dem beliebtesten Berliner Finanzblatt gemacht. — Auf schriftliche Anfragen — zu diesem Zwecke wird zwei Mal im Quartal ein Fragebogen beigelegt — wird den Abonnenten sachliche, streng objective Auskunft gewährt.

Der „Berliner Börsen-Courier“ ist zum Preise von 6 Mark (2 Thaler) vierteljährlich durch alle Postanstalten und in Berlin durch die Zeitungspediteure zu beziehen. Er ist sonach die billigste 2 Mal täglich erscheinende Zeitung Berlins. Probenummern versendet gratis und franco auf Wunsch die Expedition Mohrenstrasse 24 in Berlin W.

Gegen Einsendung der Abonnements-Quittung an die Expedition wird den neu hinzutretenden Abonnenten sowohl in Berlin, wie ausserhalb der „Berliner Börsen-Courier“ vom Tage des Abonnements an bis zum 1. April auf Wunsch gratis und franco zugesendet.

Die **Berliner Börsen-Zeitung**

ist das umfang- und inhaltsreichste, sowie das bei Weitem verbreitetste finanzielle Fachblatt Deutschlands und zugleich eine politische Zeitung im weitesten Sinne des Wortes. Sie gewährt ihren Abonnenten nach zwei Seiten hin volle Befriedigung. Die **Abend-Ausgabe** mit ihren zahlreichen tabellarischen Zusammenstellungen, Verlosungslisten etc., bringt in promptester Weise alle sachlichen Mittheilungen so wie eingehende Besprechungen über alle Vorkommnisse auf dem Gebiete des Handels, der Börse und der gesammten Industrie.

Die **Morgen-Ausgabe** dagegen mit ihren politischen Besprechungen, ihren allseitigen Mittheilungen, ihrem täglichen Feuilleton etc., bietet Alles, was eine grosse politische Zeitung bringen kann und bringen muss. Der Fülle und der Genauigkeit ihrer Nachrichten und der objectiven Gründlichkeit ihrer Erörterungen verdankt die „Berliner Börsen-Zeitung“ die grosse Verbreitung und das grosse Ansehen, deren sie sich erfreut. Da die Zeitung auch fast für die Gesammtheit aller Deutschen Actiennachnahmen officielles Publications-Organ ist, ausserdem die bei Weitem grösste Zahl der Deutschen Gerichte die Firmen-Registrierungen, Concurs-Eröffnungen, Aufgebote u. s. w. durch dieselbe veröffentlicht, so finden die Leser auch in dem Inseratentheile der Zeitung eine Menge von Mittheilungen allgemeineren Interesses.

Sie erscheint täglich zweimal und zwölfmal in jeder Woche, kostet quartaltlich 2 Thlr. 15 Sgr. für Berlin und 3 Thlr. für ganz Deutschland und Oesterreich. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten an, hier am Orte alle Zeitungs-Spediteure so wie die unterzeichnete

**Expedition der „Berliner Börsen-Zeitung“.**  
(Berlin W., Kronen-Strasse No. 37.)

Die Vereinigten Stralsunder Spielkarten-Fabriken  
Actien-Gesellschaft,

L. v. d. Osten, L. Heldborn, T. Wegener in Stralsund,  
deren Spielkarten befanntlich die feinsten und zugleich dauerhaftesten sind, ersucht diejenigen Herren Kaufleute in Leipzig, welche geneigt sind, den Verkauf der französischen und deutschen Spielkarten derselben zu übernehmen, sich brieflich an dieselbe zu wenden.

Sobald empfangene directe Zusendung von

## Trauben-Brust-Honig

in Flaschen à Nof. 3, 1 1/2 und 1.

Linden-Apotheke Leipzig.

**MATICO-INJECTION**  
VON GRIMAULT & CO APOTHEKER IN PARIS

Dargestellt aus den Blättern des peruanischen Baumes Matico, hat dieses Präparat seit seinem Bekanntwerden sich stets äußerst wirksam gezeigt zur Belämpfung der Gonorrhoe und chronischer Schleimflüsse. Die Injection wird mit besonderem Erfolg bei acuten Fällen angewendet, und hat sich dieses Mittel überall raschen Eingang verschafft; von der Medicinalbehörde Russlands wurde dasselbe bereits vor mehreren Jahren admittirt. Preis 24 Gr. per Fl. Haupt-Depôt bei **Gustav Triepel in Leipzig**. Niederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei Herren **Spalteholz & Bley**.

Hainstraße Tuchhalle. **Franz Köst,** Erdmannsstraße Nr. 17.  
Hut-Fabrik,  
empfiehlt Filz- und Seidenhüte in den neuesten Formen zu billigen Preisen.

Zur bevorstehenden Frühjahrs-Saison bringen unser Lager sämtlicher in das Geschäft einschlagender Artikel in geneigte Erinnerung.

## Strohüte für Damen und Herren

nehmen zum Waschen und Modernisiren nach neuesten Formen an und versichern prompteste und sauberste Ausführung.

**Keller & Lange, Neumarkt 4, I.**



# Hut-Fabrik

von **Lehmann & Brementhal,**  
19. Neumarkt 19.

en gros et en détail.  
Comptoir u. Fabrik: Dorotheenstr. 6. Größtes Lager von Seiden- (Cylinder-), Filz- und Stoff-Hüten in hochfeinen und billigen Qualitäten.

werden schnell gewaschen, gefärbt, modernisirt bei

## Strohüte Elise Gayard, Promenadenstr. 11.

**Nur bis 2. April**  
wegen Räumung des Locals.  
Begen vollständiger Auflösung meines Engros-Geschäftes

### Gänzlicher Ausverkauf

von Regen- und Sonnenschirmen  
bedeutend unter Fabrikpreis.

Sämtliche Schirme sind nur eigenes Fabrikat, deshalb Garantie der Haltbarkeit.

Hainstraße 39, **Woldemar Schiffer** Weber's Hof. Hainstraße 39, **Woldemar Schiffer** Weber's Hof.

## Corsettes

deutsches u. franz. Fabrikat, gut sitzend, in reicher Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

Klosterg. Ecke des Thomaskirchhofs. **Gustav Köhler,** Klosterg. Ecke des Thomaskirchhofs.

Beim bevorstehenden gezeichneten und brochirten englischen Tüll-Gardinen, abgepasst und im Stück, in allen Breiten zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

## Wohnungs-Wechsel Gardinen

empfehle mein reichh. Lager von 1/4, 1/2 u. 3/4 breit mit und ohne Tüll-Kanten.

**Rouleaux-Stoffe Gardinen-Halter**

31. Grimm-Strasse. **H. G. Peine.** Grimm-Strasse 31.

Wollene und seidene Besätze in neuesten Dessins, Hercules-Borten in verschiedenen Breiten, Ripps-Knöpfe in allen Farben, Perlmutter- und Steinnuß-Knöpfe, Maschinen-Zwirne in Rollen und Lagen

empfehle zu billigsten Preisen

**J. Fraenkel, Zeitzer Straße 22a.**

**Wichtig für Damen!**

## Gummi-Kleider-Schützer

empfehle

**Carl Katzenstein,**  
4. Grimma'sche Straße 4.

**Tüll-Fichus und Schleier, Fraisen, Damen-Schleifen, Lein. Damenkragen u. Manschetten, Corsets** von vorzügl. Schnitt

empfehle in reicher Auswahl und billigen Preisen

**Alfred Boehr,**  
20. Schützenstraße 20.

**Perlbesätze, Knöpfe und Agraffen** in großer Auswahl, sowie alle Futterstoffe für Herren- und Damenschneiderel

empfehle zu billigsten Preisen

**Alfred Boehr, Schützenstraße 20.**

Einen grösseren Posten

## wollener Spitzen

zu Mantelletten gebe ich im Ganzen wie im Einzelnen sehr billig ab

37. Grimm-Strasse **J. Danziger** Grimm-Strasse 37.

aller Genres in reichhaltiger Auswahl zu billigsten Fabrikpreisen.

## Gardinen-Lager

**Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.**

Hainstraße 16, vis à vis der großen Tuchhalle. **Marie Kramer,** Hainstraße 16, Nähe des Brühl's.

empfehle ihr reich assortirtes Lager von: wolleuen und baumwollenen Kleiderstoffen, Corsettes, Lounuren, Châles, Halbtüchern, wolleuer u. baumwollener Wäste, Mire- und Wattröcken, Schürzen etc. zur geneigten Beachtung unter Zusicherung der billigsten Preise.

Die ber...  
nach bere...  
den à 12...  
Hilflich...  
reinst...  
angeneh...  
stem A...  
Jahne...  
Hahn...  
alle A...  
und G...  
Preis...  
Quat...  
Bege...  
Zahn...  
echt zu...  
Th...  
Renno...  
straße...  
Schw...  
Grimm...  
& Se...  
jeder Art...  
für jeden...  
à 50 J...  
Beim R...  
höflich...  
liden S...  
Tänd...  
befanter...  
Unterje...  
zu haben...  
zu Fabrik...  
Dime...  
Spaler...  
offerten...  
B...  
Hann...  
weige...  
W. F...  
K...  
ber neu...  
billiger...

### Stollwerck'sche Brust-Bonbons

aus der Fabrik von Franz Stollwerck, Hoflieferant in Wien.

Von wohltätiger Wirkung gegen Husten und Heiserkeit, eine vorzügliche Composition auflösender und befeuchtender Mittel, daher bei Husten, die noch keiner Arznei bedürfen, gewiß empfehlenswerth.

Per Boquet à 50 Stück in Leipzig bei Wilh. Friedländer, Albertapothek, Emilienstraße 1; C. Lössner & Sohn, Pömenapothek; L. A. Neuhart, Hofap.; H. Paulsen, Hirsch-Apoth.; Aug. Riehe, Salomonapoth.; Th. Schwarz, Andenapothek.

### Die berühmten Pflaster Kaiser's Hübnereugen-Plästerchen,

nach deren 2-3maligem Gebrauche das Hübnereugen schmerzlos schwindet, empfiehlt in Schachteln à 12 Stück Plästerchen à 1 Kr., pro 3 St. Plästerchen 30 Kr.

Felix Riebel, Nürnberger Str. 55, 1 Tr.

### Durch 25 Jahre erprobt! Anatherin - Mundwasser

von Dr. J. G. Popp, I. Hof-Zahnarzt in Wien, reinigt die Zähne und Mund und verleiht angenehme Frische. Haltbar und von seinem Aroma ist es der beste Schutz gegen Zahngeschwüre, Zahnstein, rheumatischen Zahnschmerz, Lockerwerden der Zähne und alle Krankheiten, welche durch Nerven und Contagien herbeigeführt werden.

Preis pr. Flasche 3 Kr., 2 Kr. u. 1 Kr. 25 Pf. Anatherin-Zahnpasta, Pr. 2 Kr. u. 1 Kr. Vegetabilisches Zahnpulver, Pr. 1 Kr. Zahnpfombe in Stahl, Pr. 4 Kr. 50 Pf., eicht zu finden in Leipzig bei: Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstr. (Dresden, Schloßstraße Nr. 12), in d. Pömenapothek (Th. Schwarz), Herm. Bachhaus, Grimm Str. 14 u. A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Rathhaus.

### Zahn-Schmerzen

jeder Art werden augenblicklich vertrieben durch Dr. Sieck's Nemedium für jeden Zahnschmerz. Zu beziehen in Gläsern à 50 Kr. von Felix Riebel, Nürnberger Straße 55, 1 Tr.

### Achtung.

Beim Kauf von schwedischen Sicherheitsbüchsen verlange man die eingeregulirten wirklichen Sicherheitsbüchsen der Norrköping-Tändstieckfabrik in Schweden mit bekannter Schutzmarke (Saha), welche bei Unterzeichnetem und in vielen hiesigen Handlungen zu haben sind. Wiederverkäufern offerire solche zu Fabrikpreisen.

Oscar Reinhold, 10. Universitätsstraße 10. im silbernen Bär.

### Obstbäume.

Birnen und Äpfel, hochstämmig und zu Spalier in sehr guten Sorten. Umen etc. offeriren Gebr. Bollmann in Guttrichsch.

### Blumen-Verkauf.

Pflanzen, Bouquets, Kränze, Palmenzweige empfiehlt bestens Auguste verw. Claus, Brühl Nr. 1, Ecke der Hauptstraße.

### Elise Hausstein,

Reichstraße 6-7, Amtmanns Hof, empfiehlt in großer Auswahl coulearte

2knöpfige Damenhandschuhe von 15 Kr. an.

W. Frank, Markt 9,

empfehlen zu dem bevorstehenden Feste reichste Auswahl

### Herren-

und Knaben-Mützen

der neuesten Façon unter reicher Bedienung und billigen Preisen.

# 45 zu bevorstehenden Feiertagen 45

empfehlen

das grösste Erfurter Schuh- und Stiefel-Lager von N. Herz

45 Reichstraße 45

die reichhaltigste Auswahl aller Arten Schuhe, Stiefel, Stiefeletten, Schaft-Stiefel, Kanonen-Stiefel und Stulp-Stiefel

für Herren, Damen, Knaben und Mädchen, und werden bei der anerkannt solidesten Arbeit die bekannt billigsten Preise gestellt.

Departuren werden prompt und billig besorgt.

Die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2, Ecke des Nicolaiskirchhofs

empfehlen sich mit dem größten Lager von Schlipse u. Cravatten in allen neuesten Façon zu den billigsten Preisen, desgl. Hosenträger, Kragen und Manschetten in echt Leinen und Papier.

### Briquets

von Braunkohlen liefert gut, schnell und billig die Friedensgrube bei Meuselwitz.

### Dampfpress-Kohlensteine

von bekannter beispielloser Heigkraft sind noch vorräthig und zum Preise von 8 Mark - 2 Thlr. 20 Ngr. pro Mille ab Grube abgegeben. Bestellungen ins Haus werden jederzeit prompt ausgeführt. Braunkohlenwerk Fuchshain bei Naunhof. F. Kahleis, Obersteiger. (H 31590)

### 15 Königsplatz. Delicatessengeschäft 15

empfehlen täglich frisch gebraten

gespickte Rindsteck, gespickten Rinderbraten, Roastbeef, Kalbsbraten, Schweinebraten, Klopsbraten.	gebackten Schinken, Hamburger Rauchfleisch, Hühnerbraten, frische Salate, rohen Schinken, edle Sothar, Braunschw. Cervelatwurst.
--	--

NB. Zu Hochzeiten, Taufen und sonstigen Festlichkeiten werden Bestellungen auf fertig gebratene Braten und verschiedene Schüsseln kalten Ausschmitt entgegengenommen und wird prompt und billig besorgt. Achtungsvoll H. Ackermann, Königsplatz 15.

### Wein-Essig-Lager

G. H. Schröter's Nachfolger, Amtmann's Hof, Reichstraße Nr. 6, Nicolaisstr. Nr. 45, empfiehlt seine von ihm geführten vorzüglichen Fabrikate, als:

Burgunder-Essig à la Estragon, à Flasche 40 Kr.	Rheinwein-Essig à Flasche 20 Kr.
Estragon-Essig, stark v. Aroma, à 30 Kr.	Wein-Essig, stark, à 15 Kr.
Tranben-Fruchtsessig, edler, à 25 Kr.	Wein-Essig, doppelt, à 10 Kr.

Wein-Essig, einfach, à Flasche 5 Kr. und nach Liter. Bei Entnahme von Gebirgen billige Preis-Notirung.

Die Wildhandlung von Ernst Krieger, Nr. 12 Kleine Windmühlengasse Nr. 12

empfehlen

frisches Schwarzwild, eine frische Gendung Wildhühner, Schneehühner, frischgeschlachtete Enten u. Kapannen zu den billigsten Preisen.

Für Hotels, Restaurationen und Privatleute. Zur bevorstehenden Messe empfehle ich zu folgenden billigen Preisen:

hochfeine Sothar Cervelatwurst à Pfund 1 Kr. 40 Kr.
do. Rothleberwurst à Pfund 80 Kr.
do. Sülzenwurst à Pfund 80 Kr.

Sämmtliche vorstehende Sorten bestehen aus guter, durchgeträucherter Winterwaare. Bei Entnahme von 1/4 Centner 5 bis 10 Proc. Rabatt. Fr. verw. Schlimper, Gerberstraße Nr. 25.

### Ausverkauf. Glacé- und Waschlleder-Handschuhe

Wegen Localveränderung verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen alle Arten zum Fabrikpreis, 2knöpfige für Damen, sehr schön, à 12 1/2 Kr. empfiehlt Reichstraße Nr. 11. C. Manegold.

in Gärten führe ich ein Commissionlager und verkaufe zu Fabrikpreisen Elise Cayard, Promenadenstraße 11.

Reiszeug, Rehbretter, Rehtagenen und Winkel x. empf. in nur soliden Waare die Reizzeugfabrik von Th. Kühn, Petersstr. 46, nahe am Markt.

Selbstgefertigte Billardbälle in Prima-Qual. zu billigst. Tagespreisen empf. F. Lehmann, Drechsler, Schützenstr. 2.

Glacé-Handschuhe von 10 Kr. das Paar an empfiehlt Elise Cayard, Promenadenstraße 11.

Jaquet-Sammete zu Fabrikpreisen. Lümpe & Rost.

ADOLPH GEROLD

Lager von Drechsler Pfeifen, Cigarranspitzen, Schachz. Domino's Stöcken, Hainstr. 8-10, etc. etc. HOTEL DE POLOGNE.

18 Bestellungen z. Reparaturen werden schnell ausgeführt.

Zöpfe fertigt von ausgeklümmten Haaren prompt, solid und unter Aufsicht strengster Reellität Hermann Effenberg, (H. 31622) Blausche Straße, Friseur (früher Dall. Gähnen).

Möbel-Plüsche empfiehlt zu Fabrikpreisen G. H. Schrödter, Neumarkt 23, Ecke der Ragozingasse.

Billard-Fabrik von A. Immisch, Brühl No. 1b, empfiehlt ihr Lager fertiger Billards verschiedener Zeichnungen und Sorten.

Meubles - Magazin von H. Paul Böhr, Klosterstraße 13, Hôtel de Saxe, empfiehlt die größte Auswahl zu billigsten Preisen.

Jalousien-Fabrik von Wilhelm Barthel, Burgstraße 10, I. Et. empfiehlt ihre Fabrikate zu den billigsten Preisen bei dauerhafter und solider Arbeit.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich mein Lager vorzüglich alter Roth- u. Weißweine zu soliden Preisen.

Liqueurfabrik v. Paul Mylius, Colonnaden- und Weststraßen-Ecke Nr. 76.

Wiener Bier, Brühl 25, Stadt Cöln, liefert die Agentur d. Greizer Brauerei kräftig, rein, schön 18 Flaschen 3 Kr., 40 " 6 Kr., 100 " 14 Kr. 50 Pf. ohne Einschlag frei ins Haus. Bestellungen franco.

Honig II. in Scheiben und Kästgen empfiehlt J. C. Bödemann, Schützenstr. 9/10.

Honig in feinsten Qualität empfiehlt G. F. Wagh, West- u. Colonnadenstr.-Ecke.

Schweizer Sonig und Valparaiso-Honig empfiehlt Franz Wittich, Universitätsstr. 8.

Feinsten Balsam-Sonig à Pfd. 70 Kr. bei Otto Heissner, Nicolaisstraße 82.

Feinsten Valparaiso-Sonig empfiehlt J. C. Schönborg, Blausche Str. 1.

Feinsten weissen Valparaiso-Sonig empfiehlt J. G. Apitzsch, Petersstraße Nr. 28.

Sonig, in hochfeiner Qualität, empfehlen billigst Aumann & Co., Neumarkt.

Apfelsinen und Citronen in guter Frucht bei Theod. Held, Petersstraße 19.

Angestellte Apfelsinen, große süße Frucht, das Duzend 4 bis 8 Kr. Ernst Kleissig, Gainsstraße Nr. 3.

Erfurter Brunnenkresse, Salat, Radischchen, Rettige, Artischocken, Champignons, Blumenkohl, Carotten, Schoten, sowie feine Tyroler Kapsel, Birnen, Weintrauben und sehr feinen Scheibenhonig bei S. Rolke, Stand: Markt, Barfußgäßchen vis a vis.

Frische junge Bohnen sind zu haben in der Rittergutsgärtnerei Gauschwitz bei Leipzig.





Neues Theater.

Leipzig, 24. März. Die Aufführung des zweiten Theiles des Goethe'schen Faust...

Das dichterisch Schöne, das geistvoll Treffende bis zum cynisch Reden, alles, was Goethe's Genies ankündet...

Herr Reumann spielte den Faust mit einem Verständnis, das sich in alle bedeutenden Eigenheiten des dichterischen Textes sorgsam eingearbeitet hatte...

Der „Rephistopheles“ des Herrn Klein bewahrte das geistig Bedeutende, welches die Leistung des Darstellers im ersten Theile charakterisirt...

Helena spielte Fräulein Schwarzenberg; die Erinnerungen an die „Schöne Helena“ Offenbach's geführten etwas die dichterisch impromptue Wirkung dieser Goethe'schen Gestalt...

Die übrigen episodischen Figuren waren in guten Händen, wir erwähnen besonders den Bacchante des Herrn Hande, den Dr. Wagner des Herrn Grammer...

Ulbrich) und den übrigen Hofstaat (Herrn Witt, Herrn Lieg, Herrn Link). Die scenischen Gruppierungen bildeten oft geschmackvolle Bilder...

Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 24. März. Da das Areal des bisherigen Schreberplatzes zu Straßenzwecken nicht mehr genügt...

\* Leipzig, 24. März. Aus sicherer Quelle vernahmen wir, daß die Uebertragung der Stelle des Vorstandes des hiesigen statistischen Bureau's an Herrn Premierlieutenant a. D. Haffe vom Rath beschlossen worden ist...

V-S. Krippig, 24. März. Heute beendete die von Dr. Zimmermann gegründete Kaufmännische Fortbildungsschule ihr achttes Schuljahr...

\* Dresden, 23. März. Als ein wesentliches Mittel, den Frieden zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern aufrecht zu erhalten, ist von vielen Seiten die Einrichtung der gewerblichen Schiedsgerichte empfohlen worden...

hatten. Diese Streitsfälle wurden in verhältnißmäßig kurzer Zeit erledigt. Die Kläger und Beklagten waren sämtlich in Person erschienen...

\* Dresden, 23. März. Die gestrige Geburtstagsfeier des Kaisers gab abermals Zeugnis von der reichthümlichen Gesinnung unserer guten Stadt Dresden ab...

Unter den vielen anderen Trinksprüchen, welche noch ausgebracht wurden, zeichnete sich namentlich derjenige des Herrn Pastor Sulze aus den preussischen Cultusminister Fall durch seine freimüthige und wahrhaft patriotische Sprache aus...

Das Wundermädchen Louise Pateau hat bekanntlich bereits viele Concurrentinnen bekommen. Auch Mühlhoff im Boglande hat seit Freitag vor acht Tagen sein Wundermädchen. Das Kind ist 12 Jahre alt und leidet anheimend am Weistanz...

Fügen wir nun noch hinzu, daß auch das „Dresdner Journal“ seinen Vertreter gesendet und daß die ungetrübteste Heiterkeit die festliche Stimmung des Tages begleitet...

\* Chemnitz, 23. März. Das Fest, welches der hiesige Verein der Liberalen zur Feier des kaiserlichen Geburtstages veranstaltete, hatte in jeder Beziehung einen glänzenden Verlauf...

Daß wir uns fern halten von dem thörichten Individualismus und Materialismus, daß alle redlichen Männer sich gemeinsam und energisch verbinden zur Abwehr der Feinde des Vaterlandes...

Dem „Chemn. Tgl.“ schreibt man aus Balheim, 23. März: In wunderbarer Weise wurde vor einigen Tagen ein Arbeiter bei einem schweren Unfallsfälle vom Tode gerettet. Der Purgang ist folgender: Auf dem Hofe eines hiesigen Bauherrn war ein Brunnen von 42 Ellen Tiefe mit nur 6 Ellen hohem Wasserstande gegraben worden...

Das Wundermädchen Louise Pateau hat bekanntlich bereits viele Concurrentinnen bekommen. Auch Mühlhoff im Boglande hat seit Freitag vor acht Tagen sein Wundermädchen. Das Kind ist 12 Jahre alt und leidet anheimend am Weistanz...

Im dem Wangel an kleinem Gelde, vorzüglich Pfenning und Zweipfennigstücken, einigermaßen zu begegnen, verkaufen die Bäder in Zitta u das Brod nicht mehr nach Pfenner, sondern in einzelnen Stücken zu je 10, 20, 40, 60 und 80 Pfenningen.

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page or bleed-through.



Gesucht ein j. Mann mit guter Handschrift auf 1-2 Monate für schriftliche Arbeiten. Off. sub S. R. 4 postlagernd Leipzig.

Eine lithogr. Anstalt in der Nähe Leipzigs wünscht, da sie ihre Kunden nicht befriedigen kann, mit einer größeren Stein- und Buchdruckerei betriebs Anfertigung von Arbeiten in Verbindung zu treten. Adressen werden sub L. U. 11 2500 durch Rudolf Mosse, Halle a/S. erbeten.

Tüchtige Xylographen zum sofortigen Eintritt gesucht. Proben franco. Darmstadt. Wolfgang Pfnor.

Xylographen-Gesuch. Tüchtige Xylographen für farbigen Schnitt gegen hohen Honorar, sowie auch jüngere talentvolle Kräfte gesucht. Offerten und Proben entweder direct nach hier oder an unsere Filialen in Berlin, Leipzig und Stuttgart zu richten. H. Brendamour & Co., Düsseldorf.

Buchbindergehilfen f. A. J. Knorr Turnerstr. 1.

Avls für Instrumentenmacher. 1 tüchtiger Fertigmacher auf Lohn, 2 Zusammenfeger à Paar 33 A (Mundation extra) und 4 Wippen à Paar 84-108 A. Jede behaft Erweiterung der Fabrik zum baldigen Eintritt. - Stellung dauernd bei coulanter Behandlung. A. Förster, Pianofortefabrik, Völsbau in Sachsen.

Tüchtige Drechsler sucht Ferd. Buttgerit, Weststraße 20.

Zwei tüchtige Eisendreher sowie mehrere geschickte Maschinenschlosser sucht Max Friedrieb, Plagwitz.

Einen tüchtigen Klempner auf Wasserleitung sucht Carl Schreiber, Kessingstraße Nr. 15.

Einen tüchtigen Klempner auf Bau sucht Burkhart, Berliner Straße Nr. 1.

Radlergesellen sucht G. N. Schneider, Promenadenstraße Nr. 4.

Ein ganz tüchtiger Lackierer, möglichst Wagenlackierer, welcher einer Lackiererei richtig vorsehen kann und im Spachteln und Schleifen bewandert ist, findet eine gut lohnende und sichere Stellung in der Goldschraufabrik von F. E. Baum in Chemnitz.

Einen geübten und soliden Cigarren-Zortierer sucht Carl Naumann.

Mützenmacher und Mützenmacherinnen, welche in laufenden Aufträgen können Mützen fertigen, erhalten Arbeit ins Haus. Adr. T. S. 272 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden gute Sosenfchneider im Hause Gebrüder Ullrich, Tuchhalle.

Ein Lehrling wird für ein hiesiges feines Kurzwaren- und Porzellangeschäft gesucht. Adr. unter C. B. 20 poste restante franco.

Lehrlings-Gesuch. Einem Sohne unbedeutender Eltern, welcher eine schöne Handschrift hat, wird Gelegenheit geboten Kaufmann zu werden. Derselbe erhält sofort eine wöchentliche Vergütung. - Offerten wolle man in der Filiale des Bl. Hauptstraße 21, unter Chiffre S. M. 112 niederlegen.

Lehrlings-Gesuch. Für ein hiesiges Papier-Engros-Geschäft wird ein Lehrling gesucht unter günstigen Bedingungen. Adressen unter G. W. 25 postlagernd Hauptpost erbeten.

Lehrlinge zur Bildhauerei sucht A. J. Franiger, Hockplatz 29.

Xylograph. Ein Lehrling wird gesucht unter günstigen Bedingungen. Vorkenntnisse zum Zeichnen sind erwünscht. Adressen unter B. A. 2346 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimma'sche Straße 2.

Uhrmacher-Lehrlings-Gesuch. Ein Knabe, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden (oder sich verändern will), wird unter günstigen Bedingungen gesucht. G. Mäder, Uhrmacher, Petersteinweg 5.

Als Christfeger-Lehrling kann ein Knabe, dem daran liegt, etwas Tüchtiges zu lernen, Platz finden in der Leipziger Vereinsbuchdruckerei, Eisenstraße Nr. 28.

Ein Lehrling wird gesucht in der Buchbinderei von J. Körner, Königstr. 8. Hof part.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat, Mechaniker zu werden, kann sich melden bei Lehmann & Reichenbach, Neudamm, Leipziger Straße Nr. 21.

Mechaniker-Lehrling. Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, Mechanikus zu werden Erdmannstrasse 4. H. Schubert.

Kräftige Lehrlinge für Eisengießerei sucht Max Friedrieb, Plagwitz.

Kräftige Lehrlinge für Messerschmiede sucht Max Friedrieb, Plagwitz.

Kräftige Lehrlinge für Maschinenfabrik sucht Max Friedrieb, Plagwitz.

Lehrlinge welche beabsichtigen, im Maschinenbau sich auszubilden, wollen sich melden Gustav Adolf-Strasse No. 18.

Ein Knabe, welcher Lust hat Klempner zu werden, findet Stelle bei F. Schreiber, Hobe Straße Nr. 8.

Gesucht wird sofort ein Klempnerlehrling unter günstigen Bedingungen Halle'sche Str. 7, H. 1.

Ein Bursche, welcher Lust hat Maler und Lackierer zu werden, kann sich melden Koblensstr. 9d.

Einen Lehrling sucht Wilhelm Barthel, Tapez, Burgstr. 10, I.

Ein Lehrling in der Gärtnerei von J. G. Köhler, Anger Nr. 26.

Buffetier-Gesuch. Ein ordnungsliebender Buffetier, der Caution leisten kann, wird bis 1. April gesucht. Näheres Klosterstraße Nr. 11 im Restaurant.

Ges. 3 Kellner A. Wagner, Petersstr. 18, pr.

Gesucht 1 Kellner, 1 Krankenwärter, 1 Bedienter d. A. Loh, Poststr. 16, I.

Gesucht 4 Oberkelln. f. Hot. 15. April, 10, 15 u. 25 A Geh. pr. W. u. auf Rechn. 2 Oberk. f. Gasth. auf Rechn., 2 Zimmerk., 4 j. Kelln. f. Rest. u. Bahnh., 2 Diener, 3 Hausk. f. Hotel mit Ausspannung, 4 Kellnerburschen, 2 Hausburschen d. J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B, I.

Gesucht sofort: 2 junge Kellner, 2 Hausburschen, 1 Messerputzer durch C. Weber, Petersstrasse No. 40.

Offene Stellen für 4 Zimmerkellner, 6 junge Kellner od. Kellnerburschen, 4 perfekte Hotelköchinnen. Näheres durch J. Schumacher, Magdeburg. (Zur Rückantwort ist Freimarke beizufügen.)

Gesucht wird zum 1. April ein junger gewandter Kellner Neuplatz Nr. 9.

Einige Kohnkellner werden für Sonn- und Festtage gesucht Plagwitz, Insel Helgoland.

Kellner (nur Fachleute) erhalten in Dädern Engagement F. Schimpf, Plagwitzer Strasse 4.

Gef.: 14 Kellner, 6 Kellnerb., 6 Berwalter, 2 cant. Verkäuf., 4 Bierausg., 4 Diener, 3 Hausknechte, 3 Gärtin., 5 Schreier, 3 Musik., 2 Contorb., 10 Bursch., 14 Kn. u. Friedrich, Dr. Fischer, 3.

Gesucht wird ein junger kräftiger Mann, möglichst ein Soldat, welcher beim Sanitäts-Corps gedient hat Diana-Bad, Lange Straße Nr. 4.

Ein Hausmannsposten wird zum 1. Juli ds. J. offen, ein geschickter Zimmermann in mittleren Jahren, dem ein pass. Arbeitsraum geboten ist, wird bevorzugt. Näb. Lindenstraße Nr. 1, parterre.

Hausmannsgesuch. Für ein größeres Hausgrundstück, wo viel Verkehr stattfindet, wird ein Hausmann gesucht, am liebsten Zimmermann oder Maurer. Anerbietungen unter Beifügung von Zeugnissen sind niederzulegen poste rest. Leipzig sub A. No. 100.

Zum 1. April ds. J. findet ein mit guten Empfehlungen versehenes zuverlässiger junger Mann dauernde Stellung als Hausmann, Militärs werden bevorzugt. Gehalt monatlich 5 A, nach Gefallen auch 6 A bei vollständig freier Station. Wittwe Ida, den 23 März 1875.

H. Enghardt, Inspector des Logir-Hauses des Technicum.

Ein Arbeiter zum Kohlenfahren wird gesucht Hobe Straße Nr. 34.

Ein Pferdeknecht mit guten Zeugnissen findet bei hohem Lohne sofort Dienst Stötterig u. Th. bei Hugo Mothes.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein Knecht mit guten Zeugnissen in Eretendorf Nr. 13.

Ein ordentlicher Kohnknecht wird zum sofortigen Eintritt gesucht. R. Sander, Goldnes Einhorn.

Ein kräftiger Bursche wird gesucht von F. A. Trietschler, Kabanenstraße Nr. 17.

Gesucht werden 2 Burschen, welche Oftern die Schule verlassen und gut erzogen sind. Frau Notermundt, Poststraße Nr. 15.

Bursche gesucht Reichstraße 13, Hof links I.

Gesucht w. 1 Kegelbursche Berliner Str. 8.

Gesucht wird ein junger Kellnerbursche Promenadenstraße 7, Goldberg.

Gesucht werden sofort zwei gewandte Kellnerburschen Universitätsstraße Nr. 10.

Ein Laufbursche von 14-16 Jahren, welcher eine hübsche Handschrift schreibt, gut empfohlen wird u. ein freundliches Aeußere besitzt, wird gesucht Universitätsstraße Nr. 20 bei Franz Ohme.

Ein Laufbursche wird gesucht sofort oder per 1. April Eiserstraße Nr. 2.

Einen Lauf- oder Lehrburschen sucht Maler Kühn, Schartergäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Ein kräftiger Laufbursche oder Markthelfer wird zum 1. April ins Jahrlohn gesucht Ernst Werner, Petersteinweg 6.

Gesucht wird per sofort ein Laufbursche im Alter von ca. 15 Jahren Dainstraße Nr. 32, II.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein Laufbursche von 15-16 Jahren. - Mit Zeugnissen zu melden Frankfurter Straße 35, 2 Tr.

Ein Laufbursche mit Atesten versehen melde sich Grimma'sche Straße 30, bei Scheschong.

Gesucht 6 Verkäuferinnen, 6 Wirtshauskellnerin, 5 Kochmams, 3 Buffetmams, 4 Kellner, 5 Jungem., 4 Zimmerk., 21 Hausmams. Gr. Fleischergasse 3, I.

Ges. Verkauf, 1 Buffetmams, 3 Kella., 1 Stuben-, 5 Hausm. A. Wagner, Petersstr. 18 p.

Mädchen wird sofort gesucht im Café zum Barfußberg.

Laden-Verkäuferin-Gesuch. Für ein Bijouterie- u. Handschuhgeschäft in einer kleinen Residenzstadt Norddeutschlands wird eine gewandte, streng solide Verkäuferin, von angenehmem Aeußeren, zum baldigen Antritt gesucht. Da die junge Dame aussorgeschäftlich in der Familie des Hauses verkehrt, so würde einige musikalische Kenntnisse gern gesehen, nicht aber unbedingt erforderlich sein.

Reflektierende wolle ihre werthen Adressen bei Heine Ribsam älter, Haarhandlung, Halbnstrasse No. 7, II, gef. niederlegen.

Als erste Verkäuferin wird für ein Wobwaren-Geschäft, verbunden mit Confections-Lager, eine gut empfohlene junge Dame, welche mit der Branche vertraut ist, bei gutem Gehalt sofort zu engagieren gesucht.

Offerten unter W. 11. 21. postlagernd Mühlhaußen i. Th. erbeten.

Per 1. April findet eine junge Dame, die im Zuschneiden aller Wäscheartikel geübt u. zugleich tüchtige Verkäuferin ist, angenehme und dauernde Stellung. Gef. Offerten werden sub A. B. 10 Halle a/S. postl. entgegen genommen.

Gesucht wird für ein junges anst. Mädchen, welches die nötigen Schulkenntnisse besitzt, und Lust hat sich als Verkäuferin auszubilden, eine derartige Stellung in einem hiesigen Geschäft.

Berthe Adr. liebebe man unter A. Z. 2 in der Cigarren-Handlung von Arndt & Hoffmann, Ransbüdler Steinweg Nr. 3, niederzulegen.

Strohputznäherinnen finden lohnende Beschäftigung bei C. Schulze, Neumarkt 11.

Für mein Weißwaren- und Wäschegechäft suche eine erste Arbeiterin welche perfect im Einrichten und Maschinennähen. Eintritt beliebig. R. Wedekind, (H. 577c.) Braunschweig.

Fleißigen Maschinennäherinnen, geübt auf Oberhänden, sendet wöchentlich dauernde und lohnende Beschäftigung und erbitet directe Adressen die Wäscheabrik von S. Blumenthal in Zeitz.

Mädchen zum Falzen und Oefsten gesucht Kockstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Mädchen zum Falzen und Oefsten werden gesucht Lindenstraße Nr. 3, parterre.

8-12 Mädchen, welche in Colorir-Arbeiten (Schabloniren) Tüchtig leisten können, accurat und fleißig sind, finden bei wöchentlichem Verdienste von 12 bis 15 A incl. der Extrastunden andauernde Beschäftigung.

Nähere Adress: zu erfahren durch die Herren Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße Nr. 11. (H. 31627.)

Eine Wäscherin für Spitzen, Häubchen, feine Mull- und Tüllarbeiten u. findet dauernde Beschäftigung. Gustav Kreuzer, Grimma'sche Str. 8.

Gesuch. Ein ordentliches Mädchen wird in das Büffet des Circus gesucht, 1 junges Mädchen, das das Kochen gut versteht, und 1 Mädchen zur häusl. Arbeit werden gesucht. Zu melden Königplatz Nr. 15, Delicatessengeschäft H. Ackermann.

Eine Dame, welche die Hotelbuchführung versteht, sowie 2 Kellnerinnen mit guten Referenzen werden für ein Hotel in einem Thüringer Badeort vom 15. April er. zu engagieren gesucht.

Offerten mit Nachweis und Photographie nehmen unter W. J. 661 die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig entgegen.

Eine perfecte Köchin wird für eine Familie ohne Kinder nach auswärts gesucht. Hoher Lohn und gute Behandlung.

Zu melden Grimma'scher Steinweg Nr. 61, im Hofe rechts 2. Etage bei Frau Riebe.

Eine tüchtige Köchin wird gesucht per ersten April für 2 einzelne Leute. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen beim Hausmann Bartholomäus.

Eine Köchin, welche ebenfalls häusliche Arbeit mit übernehmen muß, wird bei hohem Lohne gesucht. Zu melden Sternwartenstraße Nr. 14b im Geschäft.

Gesucht 2 Kochmamsells 10-15 A Gehalt, 3 Stubenmädchen, 8 Hausmädchen J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B, I.

Eine Köchin wird zum sofortigen Antritt gesucht Ritterstraße Nr. 39, Restauration.

Gesucht 2 Def.-Wirtsh. Poststr. 16, I. Eine streng rechtliche ältere Person wird während nächster Wexse zur Führung eines Haushaltes gesucht. Gef. zu melden Lange Straße 13, I. Et. rechts.

Ein Mädchen oder Wittwe in gesetzten Jahren wird von einem einzelnen Herrn als Wirtshauskellnerin gesucht. Offerten sub H. 100. Nimmt Herr J. F. Naumann, Halle a/S., Leipziger Strasse 77 entgegen.

Von einer amerikanischen Familie wird zum 1. Mai eine evangelische Kammerjungfer gesucht, welche perfect schneiden kann u. frischen, fein waschen, bügeln, nähen u. gründlich versteht. Zeugnisse und Lohnansprüche erbetet man unter Adresse A. U. Hotel Hauße, Leipzig, einzusenden.

Gesucht wird Verhältniße halber 1. April ein ordentliches anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Lange Straße Nr. 19/20, 1. Etage links.

Gesucht wird zum 15. April oder 1. Mai für eine feine Herrschaft ein Mädchen in geübten Jahren, welches der Küche ganz selbstständig vorsehen kann und Hausarbeit übernimmt.

Frau Grünberg, Neumarkt Nr. 3, 2. Etage, wird die Güte haben näheres mitzutheilen.

Ein Mädchen, welches der Küche vorsehen kann u. die häusl. Arbeiten besorgt, gesucht p. 1. April Petersstraße 26/27, 2 Treppen.

Gesucht ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit Eisenstraße 5, 1. Etage links.

Gesucht wird ein anständiges reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Lange Straße Nr. 5 parterre.

Gesucht ein solides zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Neumarkt Nr. 9, Hinterladen.

Ein junges kräftiges Mädchen für Küche und Haus wird sofort oder 1. April gesucht Brühl Nr. 41, 2. Etage.

Per 1. April findet ein durchaus zuverlässiges, in häuslicher u. Küchenarbeit erfahrenes Mädchen bei einer parterre wohnenden, anständ. Familie, wo die Frau selbst kocht, einen guten u. dauernden Dienst, Lohn 30-36 A, je nach Leistungen. Auskunft erteilt Brechtbold, Eiserstraße 22, 3 Tr.

Zum 15. April wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht, welches die bürgerliche Küche versteht und etwas Hausarbeit übernimmt. Pfaffenborfer Straße Nr. 19, 1 Treppe.

Gesucht zum 1. April ein Mädchen v. 16 bis 18 Jahren für Küche u. häusl. Arbeit. Zu melden von 9 Uhr an Nürnberger Str. 63, 1. Et.

Gesucht wird ein anständiges nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Bayrische Straße Nr. 12 parterre links.

Ein Mädchen f. K. u. H u. 1 M. z. Bed. d. Gäste f. Bad s. 1. April Schimpf, Plagw. Str. 4.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen bei Herrschaft ohne Kinder. Zu melden von 10-12 und 2-4 Uhr Nordstraße 18, prt. rechts. Eng. Eberhardstr. 9.

Gesucht wird ein Mädchen zum 1. oder 15. April für häusliche Arbeit, welches etwas Nähen und Plätten kann Universitätsstraße Nr. 20 im Hofe links 1 Treppe (im Paulinum).

Mädchen wird sofort gesucht im Café zum Barfußberg.

Zum 1. April wird ein tüchtiges Dienstmädchen gef. In erste Pergamenters Bazar, Salzgäßchen.

Für eine kleinere Restauration wird ein junges kräftiges Dienstmädchen sofort oder 1. April e. gesucht. Von wem? ist zu erfahren bei Herrn Wepler, Colonnadenstraße Nr. 22, I.

Besonderer Verhältniße wegen wird noch ein in geübten Jahren stehendes Mädchen sofort gesucht. Zu erst. 10-12 Uhr Emilienstr. 3, part.

Gesucht wird zum 1. April ein Dienstmädchen Rudolphstraße Nr. 6, III.

Ein junges ausländisches Mädchen von 15 bis 16 Jahren wird zu leichter häuslicher Arbeit bei Leuten ohne Kinder gesucht. Zu melden mit Buch von Nachmittag 2 Uhr an Gerichtsweg Nr. 8, 3. Etage links.

Ein junges anst. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird bei gutem Lohne zu mieten gesucht Nürnberger Straße 41, I. links.

Ein Mädchen von 16 Jahren wird zu leichter häuslicher Arbeit gesucht Blumenstr. 4, 1 Tr. 1.

Gesucht wird zum 1. April ein fleißiges und ordentliches Mädchen v. 15—17 J. Hospitalstr. 39.

Für einen größeren Haushalt wird ein umsichtiges, solides Hausmädchen bei hohem Lohn gesucht. Nur die besten Empfehlungen finden Berücksichtigung. Mit Buch zu melden Tauchaer Straße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird sofort oder zum Ersten ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Schützenstr. 3, Baumeng.

Gesucht wird ein ordentl. Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Weststraße 36, II. rechts.

Gesucht wird sofort ein nicht zu j. Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit Berliner Str. 8.

Gesucht wird zum 1. Mai ein erfahrenes Mädchen für größere Kinder und Hausarbeit Leibnizstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Bülowstraße 10 im Gewölbe.

Ein braves Mädchen wird für ein Kind und häusliche Arbeit sofort gesucht Wintergartenstraße Nr. 14 im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. April ein in gefesteten Jahren stehendes Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Thalfstraße Nr. 29b, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein nicht zu junges Kindermädchen Emilienstr. 23, III. rechts.

Gesucht 1 Kinderfrau, nicht zu alt, mit gut. Zeugn., 1 Köchin, 1 Mädchen für 2 Kinder bei seinen Leuten Universitätsstraße Nr. 12, 1 Tr.

Eine ordentliche Aufwartung wird sofort gesucht Bezer Straße Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird eine Aufwartung für die frühstunden Wasseranstalt 12, Gartengebäude, parterre.

Gesucht wird eine Aufwärterin für den ganzen Tag Gerichtsweg 2, Hof rechts 1 Treppe rechts.

Stellengesuche.

Ein junger Mann, welcher seit 4 Jahren in der Lebers- u. Wäschereibranche thätig war und mit allen Contorarbeiten vollständig vertraut ist, sucht anderweitig Engagement.

Gef. Offerten unter H. A. H. 30 in der Fil. dieses Blattes, Hainstr. 21, abzugeben.

Für einen jungen strebsamen Kaufmann, der mit der Manufakturwaarenbranche vollständig vertraut ist und gute Zeugnisse besitzt, wird in einem hiesigen Engros-Geschäft Stellung als Lagerist gesucht.

Offerten bittet man niederzulegen in der Kaufm. Schreib-Lehr-Anstalt von F. Günther, Grimm. Straße 24, II.

Ein mit allen Comptoirarbeiten und Correspondenz vertrauter junger Mann, der auf Verlangen eine ansehnliche Caution leisten kann, wünscht entweder auf dem Comptoir eines hiesigen Geschäfts oder auf einem Bureau, wenn auch nur auf einige Monate zur Aushilfe, gegen Vergütung von 15 bis 20 M. pr. Monat placirt zu sein und werden Offerten unter W. S. 670 an die Herren Haasenstein & Vogler hier Halle'sche Str. 11 erbeten. (H. 31632.)

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seiner Militairpflicht als Einjährig-Freiwilliger genügt hat und sich dem kaufmännischen Stande widmen will, sucht Stelle als

Volontair

in einem Engros-Geschäft. Offerten unter T. H. 7082 an die Annoncen-Expedition von Th. Dietrich & Co. in Cassel.

Ein junger strebsamer Kaufmann, der seine Lehre in einem hiesigen Tuch-Engros- und Export-Geschäft gut bestanden und darauf als Buchhalter in einer Wollfabrik in Forst i/S. conditionirte, sucht baldigst anderweitiges Engagement.

Derselbe besitzt gute Zeugnisse u. wird Herr F. Günther hier, Inhaber der Kaufm. Schreib-Lehr-Anstalt, Grimm. Straße Nr. 24, gern bereit sein, weitere Auskunft zu erteilen.

Stelle-Gesuch.

Ein Kaufmann von 28 Jahren (Materialist), geht noch in einem hiesigen Engros-Geschäft thätig, sucht per 1. April oder Mai einen Lager- oder sonstigen Posten.

Adr. beliebe man unter C. H. 100. postlagernd Leipzig niederzulegen.

Ein junger Mann, der die Posamentir- und Wollwaaren-Branche genau kennt, sucht, von seinem jetzigen Chef warm empfohlen, als

Verkäufer

Stellung per sofort oder später. Gültige Off. erbeten sub H. 51136 durch Haasenstein & Vogler in Magdeburg.

Reisestelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der 3 Jahre für ein Farben- und Droguen-Geschäft und 1 1/2 Jahre für ein Producten-Geschäft gereist hat, sucht, gestützt auf gute Referenzen, anderweitig Stellung.

Gef. Offerten bittet man sub H. 51134 bei Haasenstein & Vogler in Magdeburg niederzulegen.

Reisestelle-Gesuch.

Ein mit besten Zeugnissen versehener Reisender, welcher eine Reihe von Jahren für eine bedeutende deutsche Parfümerie-Fabrik Nord- und Süddeutschland mit Erfolg bereist, sucht in dieser oder ähnlicher Branche anderweitiges Placemnt.

Offerten unter Z. B. H. 1420. werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, welcher diese Ostern seine Lehrzeit auf dem Comptoir einer Streichgarnspinnerei beendet, sucht, auf beste Zeugnisse und vorzügliche Referenzen gestützt, Stellung als Commis auf dem Comptoir einer Fabrik, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten unter B. F. H. 1090 an die Exped. d. Bl. zu adress.

Als Reisender sucht per 1. April ein junger Mann Stellung, der bereits für eines der größten Häuser Glauchaus in der Damenkleiderbranche Sachsen und Thüringen bereist und mit der Fabrikation ganz vertraut ist. Offerten sind unter O. T. H. H. 11. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Eine vorzügliche Singspielgesellschaft

(hier fremd), 5 Damen 3 Herren, Deutsche und Ausländer, mit brillanten neuen Solo- und Ensemble Vorträgen, elegantesten Costümen und Erscheinungen,

sucht Engagement

für die Regiezeit in einem feinen, größeren Etablissement. Gest. Adressen mit näherem Erbitte die Theater- und Concert-Agentur

J. Lewinski, Berlin, Mauerstraße 41.

Stelle-Gesuch.

Ein Bautechniker (Maurer), welcher lange Jahre bei einem Maurermeister gewesen ist, wünscht gern als Zeichner oder Polstr. Stellung. Gefällige Adressen wolle man unter J. N. H. 108 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein im Zeichnen, Beranschlagen u. der Ausführung gewandter Techniker sucht Stellung in Leipzig. Adr. E. M. 13. Fil. d. Bl., Hainstr. 21.

Ein durchaus tüchtiger, in gefesteten Jahren stehender unversehr. Gärtner sucht dauernde Stellung. Gest. Offerten: R. S. Leipzig, Blumen-gasse Nr. 3b, III. rechts.

Ein Schneider, welcher in Prag, Wien u. s. w. in den feinsten Geschäften arbeitete, wünscht am hiesigen Plage in den renomirtesten Werkstätten Beschäftigung auf Röde oder Westen. Näheres Vormittags Sternwartenstraße 4 oder Nachmittags Frankfurter Str. 42 bei Daborow.

Ein Damenschneider, der mehrere Jahre selbstst. war, sucht in einem Cont.-Gesch. Beschäftigung. Adr. erbet. Sebastian-Bad-Str. 17, p. l.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Sohn achtbarer Eltern sucht Stelle als Lehrling in einem hiesigen Engros-Geschäft. Gest. Off. mit Angabe der Bedingungen wolle man in der Expedition dieses Blattes unter F. R. 388 niederlegen.

Für den Sohn eines Beamten, 16 Jahre alt, wird eine Lehrlingsstelle in einem Engros- od. Bankgeschäft gesucht. Gest. Offerten in der Filiale des Blattes sub B. B. Hainstraße 21, erb.

Eine Lehrlings-Stelle

wird für einen Sohn achtbarer Eltern von auswärtig, welcher 3 Jahre die Realschule II besucht hat, in einem Export- oder Engros-Geschäft gesucht. Daraus reflectirende Principale wollen ihre werthen Adressen in der Expedition dieses Blattes niederlegen unter N. A. K. 199.

Stellen-Gesuch.

Für zwei junge Leute aus hiesiger Familie, mit guter Schulbildung ausgerüstet, Beide zu einjährigem Militairdienst berechtigt, suche ich Unterkommen als Lehrlinge od. als Volontaire in einem hiesigen Export- od. Engros-Waaren-Geschäft. Gest. Off. beliebe man unter B. B. 3 in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein kräftiger Mensch, welcher Zimmermann werden will, sucht einen Bau- oder Zimmermeister als Lehrherrn. Geehrte Reflectanten wollen Adr. unter D. D. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Für einen Knaben, welcher Zimmermann werden will, wird ein Lehrmeister gesucht. Adr. unter F. W. H. 14 in der Expedition d. Bl.

Ein j. gewandter Kellner sucht während der Messe Stellung in einem feinen Restaurant oder Hotel. Werthe Adressen unter Z. H. 10. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, 19 J. alt, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stelle als Markthelfer. Adressen unter F. 22 bitte in der Buchhdlg. des Herrn Otto Klamm niederzul.

Kutscher und Diener suchen Stellen zum 1. April Universitätsstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein 14 Jahre alter kräftiger, gesunder, anständiger Mensch sucht Stellung in einem kaufmännischen Geschäft. Jeder Arbeit unterzieht er sich bereitwillig.

Gefällige Adressen nimmt Herr Herrmann Lehmann, Brühl Nr. 47 entgegen.

Eine tüchtige, bestens empfohlene Kindergärtnerin, welche zugleich befähigt ist, Elementarunterricht zu erteilen und französisch spricht, wünscht entweder die Vormittags- oder Nachmittagszeit zu besetzen Kaufm. Steinweg 7, III. ob.

Eine Kindergärtnerin I. Cl.,

welche das Kindergärtnerin-Seminar in Dresden besucht hat und jetzt mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stellung. Gest. Adressen erbeten an Herrn Hugo Schay, Gr. Schießgasse Nr. 11, II. in Dresden.

Ein junges Mädchen aus anst. Familie, welches schon in Verkauf thätig war, sucht Stelle als Verkäuferin. Werthe Adressen bittet man Münz-gasse Nr. 11, 1 Tr. bei Frau Pohlenz abzugeben.

Ein junges u. solides Mädchen von auswärtig, in allen weibl. Handarbeiten erfahren, sowie mit der einf. u. dopp. Buchführung vertr., sucht Stellung, gleichviel welcher Branche. Adressen erbeten unter M. H. 25. in der Expedition d. Bl.

Eine anständige Dame, welche längere Zeit in einem der größten Confections- und Kleidergeschäfte als Directrice thätig war und der die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht anderweitige Stellung. (H. 3397 ba.)

Gef. Offerten beliebe man unter E. K. 110 an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Sera zu senden.

Gesucht wird Beschäftigung im Nähen für zu Hause. Uferstraße Nr. 9, parterre rechts.

Eine geübte Blättererin sucht noch zu plätten im Hause. Brühl Nr. 67, Seifengeschäft.

Eine häusliche Wäscherin vom Lande sucht Wäsche zum waschen und plätten. Adr. bittet man niederzulegen Webergasse 12, 1 Treppe.

Eine tüchtige Kochfrau sucht Stelle Koch Hof, Frau Gläser.

Ich empfehle 2 tücht. Restaurantköchinnen, hier oder auswärtig

Frau Notermundt, Poststraße Nr. 15.

Ich empfehle Köchinnen und Jungemägde.

Frau Notermundt, Poststraße Nr. 15.

Eine Kochfrau sucht Beschäftigung für die Messe. Adressen erbeten Ritterplatz 17, 1 Tr.

Eine Frau, die schon längere Zeit in einer Restaurationsküche gewesen, auch im Kochen nicht unerfahren ist, sucht während der Messe Stellung in einer solchen. Reichstraße 11, Hof quere. I.

2 Kochfrauen suchen die Messe Beschäftigung Poststraße Nr. 15, Frau Notermundt.

Eine Frau in mittleren Jahren aus guter Familie, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht eine Stelle als Wirthschafterin. Adr. bittet man bei Herrn Otto Klamm unter B. 25. niederzulegen.

Eine Dame in gefesteten Jahren sucht baldigst eine Stelle als Wirthschafterin bei 1 einzelnen Herrn oder Dame, es wird weniger auf hohen Lohn als humane Behandlung gesehen. Adressen erbeten Nürnberger Straße 41, 3. Etage links.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches Erfahrung hat in der Hauswirthschaft, selbstständig kochen kann, sucht Stellung z. 1. April oder später. Beste Referenzen stehen zur Seite. Geehrte Reflectanten bitte Adressen abzugeben: Gerberstraße Nr. 50, Hof 1 Treppe.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches das Kochen gelernt, sucht zu seiner weitem Ausbildung als Stütze der Hausfrau Stellung. Adressen erbeten unter S. 203. Filiale d. Bl., Hainstr. 21.

Ein junges anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen und plätten kann, sucht zum 15. April Stelle als Jungemagd. Zu erfragen bei der Herrschaft Köbrstraße Nr. 6, III.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen oder für größere Kinder, selbsteig ist in allen weibl. Arbeiten u. im Schneidern bewandert. Klosterstraße Nr. 13, 3. Etage rechts.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärtig sucht Stelle als Stubenmädchen od. f. Küche u. Haus. Zu erst. Braustraße 8, Hof, 1 Tr. r.

Ein j. anst. Mädchen m. g. Zeugn., im Schn. u. a. weibl. Arbeiten geübt, sucht z. 15. od. sp. Stelle als Stubenmädchen. Zu erst. Windmühlenstr. 22, III. r.

Ein anständiges Mädchen gefesteten Alters, über 5 Jahre bei ihrer jetzigen Herrschaft, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Antritt den 15. April.

Adressen beliebe man im Posamentengeschäft, Hospitalstraße Nr. 15, niederzulegen.

1 anst. Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit, wozüglich bei einzelnen Leuten. Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft, Grimma'scher Steinweg Nr. 49, parterre

Ein junges ordentl. Mädchen, aus Thüringen gebürtig, sucht pr. 15. April Stelle für Küche u. Hausarbeit. Adressen unter H. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentl. Mädchen sucht verhältnißhalber noch zum 1. April eine Stelle für Küche u. Haus. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 38, 1. Et.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und Haus. Kleine Windmühlengasse 1a, 2. Et.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche oder auch für Hausarbeit. Näheres Kreuzstraße Nr. 7, parterre.

Ein Mädchen, 16 Jahre alt, sucht anderweitige Stellung. Zu erfragen bei der Herrschaft Madame Reichenbach, Gartenstraße 7 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen wünscht sich zum 1. April einen guten Dienst für häusliche Arbeit. Zu erst. Nürnberger Str. 30, 4. Et. r.

Ein junges Mädchen von auswärtig, von anständigen Eltern, sucht Dienst als Kindermädchen oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Nürnberger Straße 3, 2 Tr. bei Madame Schreiber.

Ein junges, gebildetes Mädchen von auswärtig aus anständiger Familie sucht baldigst Stellung bei kinderlosen oder alten Leuten. Geehrte Reflectanten belieben ihre Adresse sub A. B. C. in der Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse (W. B. Hollmann) in Nothlig einzureichen.

Ein Mädchen, welches die Schule verlassen hat, sucht Stelle als Kindermädchen und häusliche Arbeiten. Zu erfragen Petersstraße Nr. 18, 1. Et.

Ein junges Mädchen, Confirmandin, sucht Dienst bei einem Kind. Zu erfragen Braustraße 6, III. r.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle für Kinder. Bei der Herrschaft Leibnizstraße 1, 2. Etage.

Eine erfahrene Kindermutter sucht bei anständiger Herrschaft Dienst für kleine Kinder Fürberstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Ein anst. Mädchen sucht Aufwartung früh bei anständigen Leuten. Weststr. 51, 4. Etage l.

Mietthgesuche.

4—5 Gebett Betten werden von anst. Leuten für die Dauer der Messe zu mietzen gesucht. — Adr. unter A. S. Filiale d. Bl., Hainstraße 21.

3—4 Gebett gute Federbetten werden z. Messe zu leihen gesucht Ritterstraße 26, 4 Tr. rechts.

Von einem zahlungsfähigen Manne wird baldmöglichst eine anebracht

„Bäckerei“

in Leipzig zu pachten oder kaufen gesucht. Werthe Offerten unter E. H. H. 909. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Garten

in der Nähe der inneren Stadt wird gegen hohe Pacht zu mietzen gesucht.

Gef. Offerten bittet man in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, unter Chiffre E. E. H. 30. niederzulegen.

Geschäftslocal gesucht!

innere Stadt, zwei Zimmer in 1. od. 2. Etage, pr. September fürs ganze Jahr. Off. abzugeben, Chiffre H. H. 500 Hainstr. 21, in d. Fil. d. Bl.

Für ein Confections-Geschäft suche ich innere Stadt ein Local mit oder ohne Wohnung. Georg Seigel, Salzgäßchen Nr. 8, II.

Ein Comptoir

mit 3 Piecen und Niederlagen, innere Vorstadt, sucht für 1. October zu mietzen Georg Seigel, Salzgäßchen Nr. 8, II.

Gewölbe

mit Keller, in der inneren Stadt, überhaupt in frequenter Lage, sich für Milchverkauf eignend, wird für ein grösseres Rittergut zu mietzen gesucht. Gefällige Offerten mit Bedingungen sub H. H. 30 befördert die Annoncen-Expedition von N. v. Kahlden & Werner. Leipzig.

Gewölbe,

weßfrei, möglichst innere Stadt, mit Schausfenster, unter X. A. 600. postlagernd gesucht.

Logis, Arbeitslocale, Gewölbe

werden per Johannis zu mietzen gesucht durch Local-Comptoir Albertstraße 22, II. Auch Adr. Reichstraße Nr. 46 im Hausband abzugeben.

Gesucht wird ein Logis 1. oder 2. Etage, Sonnenseite, im Preise von 600—700 M. von einer ruhigen, pünctlich zahlenden Familie ohne Kinder zu Johanni oder Michaeli. Adr. unter M. G. H. 255 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Logis-Gesuch.

Per Johannis wird in der Ost- od. Dresdner Vorstadt, erste oder zweite Etage, ein Familienlogis gesucht, in welchem Wasserleitung etc. Bitte Preis anzugeben. Adressen unter S. H. 97 an die Expedition des Blattes.

Logis-Gesuch.

Leute ohne Kinder suchen für Michaelis ein Logis im Preise von ungefähr 300 M. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre K. K. abzugeben.

Ein Eisenbahnbeamter der L.-D. Bahn sucht zu Johannis oder Michaelis ein mittleres Logis in Reudnitz oder Nähe der Bahn. Adressen nimmt an der Hausmann, Poststraße Nr. 4.

Für Johannis

wird ein freundliches geräumiges Familienlogis, wozüglich mit Garten, im Preise zu 4—500 M. zu mietzen gesucht Burgstraße 30. Dr. W.

Gesucht wird bis 1. Mai von ein Paar jungen Leuten ein Logis im Preise von 250 bis 300 M., wozüglich mit Garten, nicht über 2 Treppen. Adressen sind Petersstraße Nr. 24 bei Herrn Engen im Hutgeschäft abzugeben.

Gesucht zu Michaelis od. Johannis ein sol. Logis, inn. Stadt od. nächste Vorst., im Preise zu 3 bis 400 M. Adressen unter A. G. 30 abzugeben Filiale des Bl., Hainstraße 21 part.

Per 1. April wird eine Wohnung gesucht, Preis nicht über 200 M. Offerten mit Angabe der Räumlichkeiten erbeten durch die Filiale des Blattes, Hainstraße 21, unter A. S. 200.

Ein Beamter, kinderlos, sucht 1. Juli Logis, Nähe des Bayer. Bahnh., Pr. 80—110 M. Adr. nimmt entgegen Dr. König, Kohlenstraße 8.

Nach Ostern v. 1 Logis zu mietzen gef. in d. Nähe des Pantheon, wozüglich part. Offerten Windmühlenstr. 41, I. l. u. Gerichtsstr. 8, I. r. erb.

Logis-Gesuch.

Eine freundliche Wohnung, für zwei junge Eheleute passend, wird zu mieten gesucht.

Gesucht

wird ein Logis im Preise von 40-60 sofort zu beziehen.

Zum 1. April ein Logis, 2 Stuben, Kammer u. Küche ges. Stadt, Dresd. Vorst. od. Reudnitz.

Gesucht wird ein H. Logis oder Stube gegen pünctl. Zahl. Adr. Peterssteinweg 11, I. lin. 2.

Gesucht bis 1. April 1 H. meubl. Stüb. m. Kochosen versehen, Preis 4 Pf. Adr. G. H. 259 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein freundl. Stübchen, unmeublirt, in gesunder Lage, wird von einem jungen unterverheirateten Mann gesucht.

Fein meubl. Garçon-Logis, ein oder zwei Zimmer, nahe der Promenade, wird für 1. April gesucht.

Gesucht wird pr. 1. April ein anständiges Garçonlogis in der Nähe der Nordstraße.

Garçon-Logis-Gesuch. Gesucht wird per 1. April von einem jungen Kaufmann ein gut meublirtes Zimmer in der Westvorstadt im Preise von 6-8 Pf. per Monat.

Garçonlogis, möglichst mit Mittagstisch, für 2 Herren in der innern Stadt per 1. April gesucht.

Ein Justizbeamter sucht zum 1. April, nicht zu entfernt vom Augustusplatz, eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer.

Wes-Logis.

Gesucht auf 14 Tage ein freundliches, gut meubl. Zimmer, 1 oder 2 Treppen hoch, Petersstraße, Neumarkt oder an der Promenade.

In der Nähe vom Augustusplatz wird ein gut meubl. Zimmer mit 2 Betten gesucht.

Ein Stübchen in innerer Stadt, als Wes-wohnung gesucht.

Einzelne Stuben, meublirt, und kleinere Wohnungen, meublirt, werden gesucht.

Gesucht für einen Stadirenden eine gut möblirte Wohnung mit Bett in der Nähe der Universität.

Ein junger Kaufmann sucht ab 1. April davor ein bescheiden meublirtes Zimmer zu mieten.

Ein solider junger Kaufmann sucht per sofort oder später ein meublirtes Zimmer, möglichst mit Mittagstisch, in der innern Stadt oder deren Nähe.

Gesucht wird von 2 jungen Kaufleuten pr. 1. April innere Stadt eine einfach möbl. Stube.

Zwei Kaufleute, die mindestens 9 Monate auf der Reise sind, suchen pr. 1. bis 15. April eine Wohnung mit Saal- und Hausschlüssel.

Für einen Handlungslehrling wird in der Nähe der Petersstraße Wohnung u. Beschäftigung bei einer achtbaren Familie per 1. April gesucht.

Eine junge Dame sucht zum 1. April eine meubl. Stube, separat und ungenirt, im Preise von 10-12 Pf. monatl.

Gesucht

von einem älteren Mediciner anständige Wohnung (mehrere), wozüglich in der Nähe des Krankenhauses.

Ein Stübchen oder Stube wird in Leipzig oder Gohlis v. 1. April an zu mieten gesucht.

Zwei solide Damen suchen eine meubl. Stube, möglichst Mittagstisch.

Eine junge, streng solide Dame sucht eine meublirte Stube, möglichst mit Koch, zu mieten.

Gute und billige Pension in der Nähe der neuen Realschule bei einem Lehrer.

Gute Pension ist offen Leipziger Straße Nr. 20b, III.

Billige Pension ist offen Dierstraße 9, P. r. Pension ist offen Königplatz 15, III.

In einer wirklich feinen Familie wird von einem jungen gebildeten Kaufmann Pension gesucht.

Vermietungen.

Pianinos

und Flügel, neue u. gebrauchte, sind zu vermieten bei Robert Seltz, Königplatz 19.

2 Pianinos noch ganz neu sind sofort billig zu vermieten bei H. Paul Böhr, Klosterstraße Nr. 13, Hotel de Saxe.

Pianino zu vermieten Neustadt 13, I. Tr. A. Eine nette Restauration ist sofort zu verpachten, auch ev. Verkauf des Grundstücks.

Ein Part. zur Destillat. oder Productengeschäft innere Stadt zum 1. April zu verm. C. Rosenbaum, Hohe Straße 19, Hintergeh. part. rechts.

In lebhafter Lage ein Verkaufslocal, zur Destillation geeignet, zum 1. October. Näh. bei dem Besitzer Frankfurter Straße Nr. 39, part. links.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen sind Königplatz Nr. 13 Verkaufslödale von 275 bis 350 Pf.

In bester Buchhändlerlage ist per 1. Juli oder Michaelis ein sehr geräumiges Geschäftslocal zu vermieten.

Zu vermieten 4 Gewölbe, 3 Werkstätten, 2 Niederlagen, 1 Pferdestall, 28 Logis Oßern und Johannis 65-300 Pf. Gr. Fleischergasse 3, I.

Wes-Local

Zu vermieten ist für die Ostermesse als Geschäftslocal ein geräumiges freundl. Zimmer, 2 Fenster Front nach der Straße.

Gewölbe

und Localitäten in 1. Etage in den besten Lagen habe ich noch für die bevorstehende Oster-Messe

theils im Ganzen, theils zur Hälfte sehr preiswerth zu vermieten. Jul. Sachs, Petersstraße 1.

Wes-Gewölbe, Gaisstraße, die Hälfte für nächste Messe zu vermieten.

Zur Ostermesse die Hälfte eines Gewölbes am Brühl zwischen Reichs- u. Nicolaisstraße zu vermieten.

Für Musterlager für d. Messe Zimmer mit Cabinet 1. Etage Halle'sche Str. 2. (H. 31630).

Musterlager mit Schlafzimmer und guten Betten ist für die Messen zu vermieten Grimma'sche Str. 4, I. Et.

Einzelne Stuben, meublirt, und kleinere Wohnungen, meublirt, werden gesucht.

Zu verm. sof. od. 1. April in 4. Et. e. schöne Wohn. f. 115 u. 2 pracht. Part.-Wohn. für 160 u. 230 Pf. Näh. das. b. Hausm. Arndtstraße 36.

Zu vermieten 2 Logis zu 100 Pf., 1 zu 95 Pf., 2 Logis zu 160, 2 Logis zu 175 Pf., gleich zu beziehen, Sebastian Bach-Straße Nr. 17.

Zu vermieten und Oßern zu beziehen ist in Gohlis ein Logis für 45 Pf. Zu erfragen Ludwigstraße Nr. 19 B, part.

Zu vermieten per 1. April innere Stadt ein Logis 75 Pf. durch H. Loff, Poststr. 16, I.

Eine Stube mit Kamin und Stallung für 18 Pferde, neu- und Strohhoden, ist sofort zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Buchhändlerlage zu vermieten per Joh. ein Parterre 430 Pf. a. durch H. Loff, Poststraße 16, I.

Ein Parterre 4 Stuben 4 Kammern u. Zubehör in bester Buchhändlerlage 325 Pf. ist vom 1. April zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch.

Zu vermieten per Oßern Thobstraße ein eleg. Part., 4 St., 4 R. u. Zub. 325 Pf. Local-Comptoir von A. Loff, Poststraße 16, I.

Ein freundliches Familienlogis erster Etage in Gohlis zum 1. April zu vermieten, Preis 65 Pf. Näheres Gohlis, Halle'sche Straße Nr. 18 beim Besitzer.

Sommerwohnungen, auch fürs ganze Jahr, eine 1. Et. 5 Z. u. Zub., Garten etc., für 120 Pf. u. 48 Pf. jährl. Näheres Schützenstr. 1 in der Restauration Nachm. v. 12-2 Uhr b. Büffelsteiner.

3 Stuben und Zub. 150 Pf., nahe der Centralhalle, ist an eine ruhige Familie vom 1. April an zu vermieten durch H. Loff, Poststraße 16, I.

Zu vermieten zum 1. April eine gut eingerichtete 1. und 3. Etage, 325 u. 280 Pf., sowie eine 4. Etage für 140 Pf. Eisenstraße Nr. 23, I.

Zu vermieten Gartenstraße Nr. 7 die 1. Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmer und Zubehör, am 1. April oder 1. Juli zu beziehen.

Zu vermieten eine 1. Etage in der Weststraße per Oßern, Preis 250 Pf. durch F. Holzhausen, Brandweg Nr. 15, I.

Reudnitz, hübsche Lage, eine 1. Et., 4 Fenster Front zu vermieten. Näh. Kohlgartenstraße 41.

Zum 1. April halber ein hübsches Logis, 1. Etage mit schöner Aussicht (neues Gebäude), an pünctlich zahlende Familie zu vermieten.

Eine 2. Etage, 5 Zimmer, Gas- u. Wasserl. ist 1. April für 180 Pf. zu vermieten Sebastian-Bachstrasse No. 48 parterre.

Schönfeld, neuer Anbau, Ludwigstraße Nr. 26, sind vom 1. April ab zwei halbe zweite Etagen, je 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller etc., zu vermieten.

Eine elegante 2. Etage in der Dumboldstraße, Ecke der Vorhängestraße, Salon, 5 Zimmer etc. enthält, ist sofort oder später für 550 Pf. jährl. zu vermieten.

Reils Garten zu vermieten eleg. 3. Et. 1000 Pf. a. Näh. Poststr. 16, I.

Goniatow'sche Straße Nr. 14 ist die Hälfte der 4. Etage rechts per 1. October d. J. zu vermieten.

Nähe des Marktes zu vermieten per 1. April eine 4. Etage, 200 Pf., durch H. Loff, Poststraße Nr. 16, I.

Eine ästhet. freundl. 4. Etage von 3 Stuben und Zubehör, hart am Rosenthal, zum 1. April. Näheres bei dem Besitzer Frankfurter Straße Nr. 39, part. links.

Zu verm. sof. od. 1. April in 4. Et. e. schöne Wohn. f. 115 u. 2 pracht. Part.-Wohn. für 160 u. 230 Pf. Näh. das. b. Hausm. Arndtstraße 36.

Zu vermieten 2 Logis zu 100 Pf., 1 zu 95 Pf., 2 Logis zu 160, 2 Logis zu 175 Pf., gleich zu beziehen, Sebastian Bach-Straße Nr. 17.

Zu vermieten und Oßern zu beziehen ist in Gohlis ein Logis für 45 Pf. Zu erfragen Ludwigstraße Nr. 19 B, part.

Zu vermieten per 1. April innere Stadt ein Logis 75 Pf. durch H. Loff, Poststr. 16, I.

Zu vermieten, sofort oder später zu beziehen sind Eutritzer Straße Nr. 7 Logis von 200 bis 280 Pf., ein Verkaufslocal mit Wohnung, 230 Pf., kann auch als Arbeitslocal benutzt werden.

Zu vermieten per Oßern Reudnitz (Täubchenweg) 2 f. d. Logis 2 118 u. 120 Pf. Local. v. H. Loff, Poststr. 16, I.

Ein verheiratheter Lehrer kann eine freundliche Wohnung billig erhalten, wenn er einigen Knaben der Realschule II. Ordnung die Schulaufgaben täglich controllirt.

Eine Familienwohnung in der Nähe der Bayerschen Bahn ist zum 1. April für 160 Pf. noch zu vermieten.

! Sofort zu vermieten! zwei sehr schöne große Logis zu 150 und 200 Pf. Brandweg Nr. 6.

In Gohlis ist eine freundliche Hausmannswohnung an anständige, kinderlose Leute, die den Hausmannsdienst zu übernehmen haben, sofort abzugeben.

In der Sebastian Bach- und Hauptmannstraße sind noch mehrere Logis preiswerth durch mich zu vermieten und die betr. Pläne aus meiner Expedition einzusehen.

Oßern 2 schöne Logis 145 u. 200 Pf., 1 schöne Werkstatt 60 Pf., Johannis in 1. Etage, innere Stadt 200 Pf. Große Fleischergasse 3, I.

Südstraße 26 sind noch einige sehr elegante Wohnungen von 3 und 4 Stuben, 2 Kammern etc. im Preise von 150 Pf. bis 185 Pf. zum 1. April billig zu vermieten.

Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche u. Kellerraum, Preis 80 Pf., verhältnißhalber zu Oßern zu vermieten.

Zu vermieten eine schöne 2 fenstr. Stube mit Kochosen u. Kammer, nicht Dach, Weststr. 22, 4 Tr.

Zu vermieten 1 unmeubl. Stube mit Kochosen pr. 1. April Carlstraße Nr. 7, 4 Tr.

Eine unmeubl. heiz. Stube kann 1. April bezogen werden Reudnitz, Täubchenweg 32, I. 118.

Eine leere gr. Stube mit Kammer, sep. vorh., vom 1. April ab an 1-3 Per. von 1 Beamten zu verm. Bayersche Str. 12, IV. r. (nicht Dach.)

1 leere heiz. Stube, nach vorn, ist an eine Person zu vermieten Sophienstr. 35, III. links.

Zu vermieten sofort ein freundl. Zimmer ohne Möbel Weststraße Nr. 17, III. rechts.

Wiesenstraße 17, I. Tr. links ein gut meublirtes Garçonlogis.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis, Promenadenauflicht, an Kaufleute oder Beamte, Al. Fleischergasse 21, I. Et.

Garçonlogis. Ein Fensterlogis und ein 1 fensteriges Zimmer mit guten Betten, sein möbl., aneinanderhängend, sind sofort oder später zu begeben Bayersche Straße Nr. 11, 1. Etage.

Ein gut möbl. Garçonlogis sof. od. später zu vermieten Weststraße Nr. 18, 2. Etage.

Ein gr. eleg. u. 1 H. Garçonlogis, mit u. ohne Schlafz., S. u. Hschl., Bayersche Str. 16, I.

Zu vermieten 1. Mai 2 freundliche Zimmer Gr. Tuchhalle, Tr. D. 2. Et. 5 Wucherer.

Feines Garçon-Logis an 1 oder 2 Herren zum 1. April zu vermieten Alnberger Straße 42, II. rechts.

Ein f. meubl. Garçonlogis mit S. u. Hschl. ist zum 1. April zu verm. Sophienstr. 35 b, II.

Garçon-Logis. Ein gut meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren zu verm. vom 1. April Wintergartenstr. 13, III.

Ein elegantes Garçon-Logis, 2 Zimmer, sehr ruhig, ist zu vermieten Sophienstraße Nr. 23, I.

Ein gut meublirtes Garçonlogis zum 1. April zu vermieten Erdmannstraße Nr. 14, IV. rechts im Vorderhaus.

Garçonlogis zu vermieten Albertstraße 13, 1 Treppe, bei Frau Seede.

Garçonlogis an 1-2 Herren Quersstraße Nr. 33, 2 Tr., ganz nahe der Poststraße.

Garçonlogis an einen noblen Herrn ist zu vermieten Reichstraße 55, III. links.

Garçon-Logis. 2 sehr febl. sein u. bequem eingerichtete Zimmer sind zu vermieten bei H. Stoß, Alnberger Straße 28.

Knst Garçonm. Nähe d. Schlosses Weststr. 80, III.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube nebst Kamin an einen Herrn Weststraße Nr. 73, 3 Tr. rechts.

Zu verm. ist j. 1. April od. sof. 1 möbl. Stube mit Schlafstube an 1-2 Herrn. Waisenhausstr. 6, 4. Et.

Zu verm. ein freundl. möbl. Stube u. Zimmer sofort oder 1. April Mittelstr. 24, 3 Treppen.

Zu verm. 1 eleg. möbl. Zimmer u. Schlaf. S. u. Hschl., a. Wunsch u. Piano Pfaffenb. Str. 20, IV.

Zu verm. 1. April Stube u. Cab. (mossel) an 1 Herrn Salzsch. 5, III. vorwärts.

Zu vermieten per 1. April ein comfort. meublirtes Zimmer mit Cabinet an einen soliden Herrn Moritzstr. 11, II. (bei der kath. Kirche).

Zu vermieten ein Salon-Zimmer mit Cabinet, Aussicht Promenade, mit S. u. Hschl., sofort zu beziehen an der Pleiße 61, II.

Ein meubl. Zimmer mit Schlafcabinet zu vermieten Carolinenstr. Nr. 16, IV.

Es ist sof. ein gutmeubl. Zimmer vorh., sowie einige Zimmer mit Schlafst. j. 1. April zu vermieten Waisenhausstr. Nr. 5, I. links.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten Königsstr. 9, 3. Etage.

**Zur Messe zu vermieten!**  
eine große Stube, auf Wunsch mit Schlafcabinet Weststr. 59 parterre links, nahe dem Schlosse.

Nähe des Rosenthals ist zum 1. April an 1 od. 2 Herrn ein fein möbl. Zimmer nebst Schlafcabinet (Federmatratzenbett) mit Haus- u. Saal-schlüssel zu vermieten Uferstr. Nr. 5, 4. Et.

Ein ff. meubl. Zimmer mit od. ohne Schlafstube ist zu verm. Waisenhausstr. 5, 3 Tr. rechts.

**Eine möbl. Stube u. Kamm.**  
mit 2 oder 4 Betten ist für die Dauer der Messe billig zu vermieten Uferstr. Nr. 9 part. rechts.

Eine febl. meubl. Stube mit Kammer, separat, mit Hausschlüssel, ist an einen Herrn zu vermieten, monatl. 5, an Königstr. Nr. 14.

**Für Einjährig-Freiwillige.**  
Zu vermieten den 1. April 2 Zimmer, fein möblirt in der Schulgasse. Das Nähere zu erfahren Burgstr. Nr. 10, I.

Zu vermieten eine fr. meubl. Stube mit Matratzenbett per 1. April Gerichtsweg 2 pt. I.

Zu vermieten sind 2 febl. möbl. Zimmer an Herrn sof. oder 1. April Humboldtstr. 32, II. r.

**Zu vermieten**  
ein fein meublirtes Zimmer sofort oder später Eisenstr. 33 part., links am Schletterplatz.

Zu vermieten sind zwei anständig meubl., zusammenhängende Zimmer vom 1. April an 1 oder 2 Herren Ritterstr. Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten ist per 1. April ein meubl. Zimmer, sehr pass. für Einjährig-Freiwillige Weststr. 91 pt. rechts, vis à vis der kath. Kirche.

Zu vermieten ist billig eine gut meublirte Stube Brühl Nr. 3/4 Tr. B, 4. Etage.

Zu vermieten ein gutmeubl. Zimmer, passend für ein paar Kaufleute, Turnerstr. 3, 2 Tr. r.

Zu vermieten ist eine f. meublirte Stube mit Matratzenbett, Saal- und Hausschlüssel, Hohe Str. Nr. 17, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube sofort oder später Wendelschloßstr. 8, Gartengeb. 1 Tr.

Zu vermieten 1 febl. meubl. Stube sof. oder 1. April an 1 od. 2 Herren Reudnitz Str. 11, III. I.

Zu vermieten sofort ein f. möbl. geräum. Zimmer Turnerstr. Nr. 7, 3 Treppen links.

Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer Sternwartenstr. 41, 1 Treppe links.

Zu vermieten ein meublirtes Stübchen Erdmannstr. 4, 2 Tr. im Vorderhaus.

Zu vermieten ist billig eine febl. meubl. Stube Reier Str. 24a, 3. Etage links.

Ein gut meubl. Zimmer, wenn gewünscht mit Pension, ist zu vergeben Brühl und Theaterplatz-Ed. Nr. 59, Treppe A.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten Sidonienstr. 41, 2 Tr., 1. Thlr.

3 f. Zimmer m. g. Matratzenbetten geh. od. im Ganzen zu vermieten Eisenstr. 31, II. r.

Nikrberger Str. Nr. 6, 4. Etage sind zwei freundliche, gut meublirte Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Ein meubl. Zimmer für einen Herrn (Kaufm. oder Beamter) ist per 1. April a. e. zu vermieten Kleine Windmühlensstr. Nr. 12, 1. Et., dicht am Kopfplatz.

Ein, event. zwei fein meublirte Zimmer sind sofort zu vermieten gr. Windmühlensstr. 41, I. I.

Ein freundl. meubl. meistr. Zimmer ist per 1. April oder später an einen anständigen Herrn zu vermieten Windmühlensstr. 33, I. D. I.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Emilienstr. Nr. 14, part. links.

Eine fr. möbl. Stube mit Matratzenb. 15. April an 1 Herrn zu verm. Gaisstr. 7, 4 Tr. links.

**Replögis,**  
gut und billig, Neumarkt Nr. 23, 1. Etage.

**Replögis.**  
Eine f. meubl. Stube mit 1 oder 2 Betten ist für folgende Messen zu vermieten Kaufstädter Steinweg Nr. 20, 2. Etage rechts.

Am Marienplatz, Range Str. 17, 1. Et. r., ist ein anst. meubl. Zimmer sof. zu vermieten.

Ein anst. meubl. Zimmer ist an einen oder zwei Herren 1. April oder später zu vermieten Erdmannstr. Nr. 14, II. links.

2 feinmeubl. Zimmer mit Gaseinrichtung, nahe dem alten Theater, sind sofort oder später zu vermieten. Näheres ertheilt

**Robert Braunes,**  
Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Erdmannstr. Nr. 12, III., ist ein freundl. meublirtes 2st. Zimmer zu vermieten.

Zimmer mit sehr guter Pension, sofort frei, passend für 2 od. 3 junge Leute Colonnadenstr. 15, 2. Et., Westpl.-Ed.

**Lindenstraße Nr. 8,**  
Gartengebäude part., ist ein gut meubl. Zimmer an einen ruhigen Herrn zu vermieten.

Emilienstr. 13, II. ein freundl. meubl. Zimmer sof. od. spät. zu verm., Saal- u. Hschl.

Ein freundl. Stübchen ist an einen anst. Herrn zu vermieten Reudnitz, Gemeindeftr. Nr. 36, parterre rechts.

Zwei einzelne Stuben, meublirt, oder auch für 2 Herren zusammen sofort oder später zu vermieten Sidonienstr. Nr. 29, 1. Etage links.

Ein gut meubl. Zimmer sofort oder später zu vermieten Königsstr. Nr. 2b, 4. Etage.

Eine freundl. fein meubl. Stube ist vom 1. April an zu vermieten Sophienstr. Nr. 17, 1. Et.

Eine freundl. meubl. Stube ist zum 1. oder 15. April zu vermieten Sophienstr. 15, II. r.

**Zu verm. 1 g. möbl. Stube Kreuzstr. 6 p. r.**  
Zu vermieten eine febl. Stube als Schlafstelle für 2 Herren Petersstr. 38, III. bei Deyer.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Königsplatz Nr. 3, 3. Etage bei Dwe. Schneider.

In einem febl. meubl. Logis ist eine Schlafstelle zu vermieten Georgenstr. 29, IV. bei Doy.

Eine sep. febl. Stube ist an Herren als Schlafstelle zu verm. Gr. Windstr. 33, r. v., Biegert.

Schlafstelle für ein Mädchen, welches außer dem Hause ihre Beschäftigung hat Burgstr. 16. Höfster.

**Schlafstellen Petersstr. 20, 2 Treppen.**  
Eine Schlafstelle Georgenstr. 17. Schumann.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Grimma'scher Steinweg 9, Duergeb. 1 Tr. III.

Offen 1 Schlafst. f. Herrn Sidonienstr. 47, D. II. r.

Offen ist 1 fr. Schlafstelle f. D. Hohe Str. 37, IV. r.

Offen eine Schlafstelle Carlstr. Nr. 7, 4 Tr.

Offen heizb. Schlafstelle Blumeng. 10, Hof I.

Offen freundl. Schlafstelle Sophienstr. 20b, III. I.

Offen eine Schlafstelle Bayer. Straße 8b, 4. Et.

**Théâtre varié**  
zur **Corso-Halle**  
17 Magazingasse 17.  
Heute Donnerstag den 25. März  
Vortrag des Herrn  
**F. W. Stannebain,**  
über die so allgemein wichtige Wasserfrage.  
Derselbe wird hierbei ganz speciell in Betracht ziehen die  
**Leipziger Wasserfrage.**  
Anfang 8 Uhr Entree 30 Pf.  
Programm an der Cassé gratis.  
**Emil Richter.**

**Blaues Ross.**  
Königsplatz.  
Concert und Vorstellung  
unter Leitung des Herrn Musikdirector  
**Glebner.**

Ergebnisse Einladung von Frau **Wilhelmine Große,** Declamatorin. Erstes Auftritten am Charfreitag Nachmittags 4 Uhr im gut geheizten Salon d. **Dampfschiff-Restaurations** zu **Plagwitz.** Es bittet um gütigen Besuch hochachtungsvoll Frau **Grosse.**

**Nr. 1. Reudnitz, Kurze Str. Nr. 1.**  
Heute Doppel-Schlachtfest.



empfehlen auch außer dem Hause.

**Restaurant Traeger,**  
Klostergasse 11.  
Heute Schweinsknöchel und Klöße.  
Freiherrl. v. Tucher'sches Bier ff.

**Münchener Bierhalle** Burgstr. 21.  
Heute Schweinsknöchel und Klöße.  
Berliner Weiss u. a. Biere ff. **Seidel.**

**Eisenhölke**  
Heute Allerlei.

Hamburger Frühstücks-Buffet.  
Grosse Auswahl Zeitungen.

**Restaurations-Eröffnung.**

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, dass ich  
**heute Donnerstag den 25. März**  
die gänzlich neu eingerichteten Restaurations-Localitäten des  
**„Plauenschen Hofes“**

eröffne.  
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Verabreichung nur guter preiswürdiger Speisen und Getränke das mich beehrende Publicum in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.  
Um zahlreichen Besuch bittet  
**G. Erbs,**  
seither Oberkellner im Hôtel Hauffe.  
Echt Bayerisch Bier. **H. Lagerbier.**

**Universitätskeller,**  
**C. Benker, vormalig C. F. Schatz, Ritterstraße 43,**  
zeige hierdurch meinen werthen Gästen ganz ergebenst an, daß ich mir eine Sendung von dem berühmten  
**Münchener Salvator-Biere**  
habe kommen lassen, welches morgen früh 11 Uhr zum Anlich kommt, wozu er ergebenst einladet d. D.



**Schlachtfest.**

Heute  
**grosses Schlachtfest,**  
nebst einem ganz vorzüglichen Bayerisch (Zirndorfer), sowie extra gute Qualität Lagerbier von Klebeck & Comp. empfiehlt  
**F. Louis Stephan.**  
Restaurant zur goldenen Kugel.  
Barckstraße 1b, Galle'sche Straße 8. (H. 31631.)  
Heute Schlachtfest, morgen Speckfuchen und Ragout au. Ad. Forkel.

**Oetzsch. Schlachtfest empfiehlt heute O. Jeser.**  
**Schweinsknochen** mit Klößen und Meerrettig empfiehlt heute Mittag und Abend  
**H. Tharandt, Petersstrasse 22.**  
Heute Schweinsknochen bei **Ernst Schulze (Klapka),** Klostergasse 3.

**Restaurant von W. Rosenkranz, Brandweg Nr. 1,**  
empfehlen heute russisches Rindfleisch mit Salzkartoffeln, vorzüglich Culmbacher Bayerisch und Vereinslagerbier ff. Morgen **Karpfen polnisch und blau.**

**Goldene Säge.** Heute Abend Filet de boeuf mit Madeira-sauce empfiehlt **A. Wagner.**

**Restauration von Friedr. Schaefer, Nicolalstrasse 51,**  
empfehlen heute Abend von 6 Uhr an saure Rindskaldauen.

**Restaurant zum „goldenen Herz“, 29. Gr. Fleischer-gasse 29.**  
Mittagstisch von 12 - 2 Uhr, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. Heute Abend **Ox-tail-Suppe,** morgen früh **Speckfuchen,** sowie Abends **Pilsener empf. L. Treutler.**  
Neues Carambolage-Billard.

**Pragers Bier-tunnel.** Heute Karpfen polnisch und blau zc. **Grosser Lagerbier und echt Bayerisch Bier ff. Carl Prager.**

**Restauration zur Garküche,** Universitätsstr. 10. Heute früh 9 Uhr **Speckfuchen,** sowie ff. **Grosser Kochbier.**

**BLAUES ROSS,**  
KÖNIGSPLATZ  
vis à vis dem Circus.  
Reichhaltige Speisekarte. Echt Bayerisch (Culmbacher), Reichhaltiges Lagerbier ff.  
Zwei Carambolage-Billards.  
**G. Hilbert.**

Heute gedämpfte Hammelkeule mit Thüringer Klößen.  
**H. Stenger, Katharinenstr. 10.**  
Saure Rindskaldauen heute Abend empfiehlt  
**E. Schwabe, Kaufstädter Steinweg 7**

**F. Thiele,**  
A. Grimma'sche Straße 4.  
Heute früh 9 Uhr **Speckfuchen**  
Neumarkt Nr. 9 im Backladen.

Gross

Heute...  
Empfehlen...  
NB. Heute...  
wurde am...  
igen Platz...  
frage ein...  
messingem...  
ständer...  
finder wird...  
Belohnung...  
Berlone...  
Montag...  
bis zur...  
Es wird...  
Ein...  
rant...  
gütung...  
morgens...  
Nr. 1, II. b.  
Berlone...  
4-6 Uhr...  
golden...  
Kugust...  
Turnerstr.  
Berlone...  
buch...  
Königs...  
Berlone...  
Dameng...  
Abzuge...  
Hun...  
Berlone...  
Platz...  
wird...  
frage 44.  
Eine...  
blauen...  
24 d. M...  
verloren...  
Die...  
Dien...  
hund...  
weihem...  
abhand...  
Nr. 8, im...  
Ent...  
länder...  
Steuer...  
Vor An...  
abzuge...  
Ein...  
laufen...  
Die...  
liche...  
wird...  
doch...  
Gesch...  
gleichen...  
Bisher...  
von...  
R...  
je...  
würde...  
Som...  
Zwei...  
auch...  
Gee...  
Wang...  
eine...  
Zeit...  
halten...  
fremd...  
Ber...  
Gott...  
Wie...  
Jeden...  
die...  
da die...  
mont...  
Wo...  
Ein...  
bejah...  
fertig...  
Post...  
Unter...  
bestim...  
Chi...  
L. J...  
Ber...  
bitte...  
Be...  
möglich







Telegraphische Depeschen.

Berlin, 24 März. Die „Prov. Correspondenz“ theilt mit, daß die abfällige Bescheidung des Ministers des Innern und des Cultus auf das Gesuch um Gestattung der Leichenverbrennung durch die Erziehung veranlaßt sei, daß dieselbe den bestehenden Rechtszuständen gegenüber nur im Wege der Gesetzgebung hätte genehmigt werden können, hierzu aber genügende Veranlassung nicht vorliege. Der Vorschlag derselben habe bisher keine weitgehende Zustimmung gefunden und bei den vorherrschenden religiösen Anschauungen und der allgemeinen sich kundgebenden Pietät gegen die Leichen der Angehörigen, dürfte mit Sicherheit angenommen werden, daß er auch künftig kaum größeren Anklang finden werde.

Daag, 23 März. Eine hier eingegangene amtliche Depesche aus Batavia meldet, daß der neuernannte Generalgouverneur von Niederländisch-Indien, van Karstberghe, gestern in Padang eingetroffen ist.

Kopenhagen, 23 März. Bei der Beratung

des definitiven Finanzgesetzes in der heutigen Sitzung des Landstings wurde mit 42 gegen 5 Stimmen beschlossen, ein Budgetcomité zu wählen, um dem Landsting, gegenüber den letzten Beschlüssen des Folketings, seine verfassungsmäßige Stellung zu wahren. Im Laufe der Debatte gab der Conceilpräsident, Jonnebeck, dem Führer der Linken die Erklärung ab, daß der jetzige Conflict des Folketings mit dem Landsting und der Regierung die Nachstellung der letzteren betrefe. Es sei Pflicht der Regierung, gegen die ganze Tendenz der Mehrheit des Folketings aufzutreten. Die Linke scheine kein Verständniß davon zu haben, daß der Regierung schon durch ihre Stellung eine gewisse Reserve anerkannt sei. Vielleicht werde die Opposition, wie dies auch in dem Verfassungskampfe der Jahre 1864 bis 1866 geschehen sei, zuletzt noch Denjenigen danken, welche sich jetzt in die Presse wärmen, um Strömungen zu übermächtigen, vor denen die Opposition, welche sie hervorgerufen habe, einst selbst erschrecken werde. Die Rede des Conceilpräsidenten wurde vom Beisatz der Versammlung begleitet. — Der Kron-

prinz wohnte der Sitzung bei. — Des Ostersfestes wegen hat sich der Reichstag heute bis zum 5. April vertagt.

Stockholm, 23 März. Der „Posttidning“ zufolge wäre die Reise des Königs nach Berlin vorläufig für Ende Mai oder Anfang Juni in Aussicht genommen.

Bayonne, 23 März. Ein Decret des Don Carlos erklärt den General Cabrera aller Würden und Ehren verlustig und befiehlt an, denselben, sobald er gefangen, vor ein Kriegsgericht zu stellen.

London, 23 März. Auf eine Interpellation von Moore erklärte der Unterstaatssecretair des Aeußern, Bourke, in der heutigen Sitzung des Unterhauses, die Regierung habe nicht die Absicht, den bisherigen Gesandten in Madrid, Cayard, der seine Obliegenheiten zu ihrer vollen Zufriedenheit erfüllt habe, von seinem Posten abzurufen. Ebenjowenig liege es in der Intention der Regierung, den Obersten Conolly mit einer Mission an den Nordküsten Spaniens zu betrauen, um die Operationen der Carlisten zu überwachen.

Auf eine betreffende Anfrage von Ashley erwiderte Bourke, daß der Gedanke, eine Conferenz zur Prüfung der Frage zusammen zu berufen, in wie weit die Regierungen der Donausfürstenthümer zur selbstständigen Abschließung von Verträgen ohne Zustimmung der Pforte befugt seien, der Regierung allerdings an die Hand gegeben, aber niemals ernstlich von ihr ins Auge gefaßt sei. Eine weitere Interpellation von Mac Arthur über die Verhandlungen mit Frankreich in Betreff der Fischereiberechtigung an den Küsten von Newfoundland wurde vom Unterstaatssecretair der Colonien, Powther, dahin beantwortet, daß die Unterhandlungen über diese Angelegenheit noch immer im Gange seien, daß die Regierung aber die Vorlegung der betreffenden Correspondenz zur Zeit nicht für opportun halte. — Der Prinz von Wales ist nach Paris abgereist.

Belgrad, 23 März. Der deutsche Generalconsul Rosen ist heute vom Fürsten Milan in Privataudienz empfangen worden. Der Empfang hatte den herzlichsten Charakter.

Volkswirtschaftliches.

Leipziger Bank.

Leipzig, 24 März. Heute Vormittag fand unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Commerzienrath Beder die Generalversammlung der Leipziger Bank statt, in welcher 70 Actionaire, die 1807 Actien vertraten, anwesend waren. Der Geschäftsbericht der Direction, sowie der Rechnungsabschluss über das verfloßene Geschäftsjahr fand die einstimmige Genehmigung der Versammlung, ebenso erhob dieselbe mit Stimmenmehrheit die vorgeschlagene Gewinn-Vertheilung mit 7 1/2 Proc. zum Beschluß, nachdem sie Entlassung der Verwaltung einhellig angeprochen hatte.

In Bezug auf Punkt 4 der Tagesordnung betr. Mittheilungen über die Stellung der Leipziger Bank zu dem Reichsbankgesetz hielt der Aufsichtsrathmitglied Herr August Kuerbach einen längeren Vortrag, in welchem derselbe ausführte, daß die Leipziger Bank von dem Reichsbankgesetz durch zwei Umstände empfindlicher berührt werde als die meisten übrigen Deutschen Zeitbanken. Zu Ermittlung der Höhe der den einzelnen Privat-Zettelbanken künftig zu gestattenden steuerfreien Ausgabe unbedeckter Noten habe der Gesetzgeber die durchschnittliche Noten-Circulation in den Jahren 1867, 1868 und 1869 als Maßstab genommen. Infolge dessen sei für die Leipziger Bank eine geringere Quote entfallen, als ihr gebühren würde, wenn man die Höhe ihres Grundcapitals und die Circulation ihrer Noten in der Zeit nach dem Jahre 1869 zur Norm genommen oder wenigstens mit berücksichtigt hätte. Ein zweiter, rein zufälliger, aber nicht minder nachtheiliger Umstand bestehe darin, daß das sächsische Privilegium der Leipziger Bank zur Notenausgabe überhaupt vorzugsweise früh, nämlich schon am 12 März 1873 erlosch. Redner führte ferner aus, daß die Verwaltung der Leipziger Bank, bevor das Bankgesetz im Reichstage zur Beratung gelangte, an den maßgebenden hohen Stellen alle geeignet erscheinenden Schritte gethan habe, um eine höhere Quote und eine frist-Verlängerung ihres Banknoten-Privilegiums, wenigstens bis zum 1. Januar 1892, zu erlangen; in letzterer Beziehung sei erreicht worden, daß die nach dem ursprünglichen Gesetz-Entwurf mit nur 4,84,956  $\mathcal{L}$  für die Leipziger Bank bestimmte Quote auf 5,348,000  $\mathcal{L}$  erhöht wurde; dagegen sei jeder Versuch, eine Fristverlängerung des Notenprivilegiums unter günstigeren als den im Bankgesetze festgestellten Bedingungen zu erzielen, obsolet vergeblich gewesen. — Danach hebe die Bank jetzt vor der Nothwendigkeit, Entschlüsse zu fassen, ob sie angesichts der harten Beschränkungen, welche das Bankgesetz den Zettelbanken unter allen Umständen auferlegt, schon vom 1. Januar 1876 auf Notenausgabe freiwillig verzichten oder ob die Bank unter Entscheidung für eine der drei Modalitäten, unter welchen das Reichsbankgesetz die Ausgabe von Privatbanknoten auf kürzere oder längere Zeit noch ferner gestattet, als Zettelbank fortbestehen wolle.

Nach sehr reiflicher Erwägung beider Alternativen vermöge die Verwaltung der Bank zur Zeit noch nicht der Generalversammlung die Verpflichtung auf das Notenprivilegium schon vom 1. Januar 1876 zu empfehlen, da die wesentlich veränderte Lage, in welche der gesammte deutsche Geldmarkt durch die Wirkungen des Reichsbankgesetzes verlegt wurde, es entschieden unrichtig erscheinen lasse, durch verfrühte Ausgabe des, wenn auch stark reducirten, doch immerhin nicht werthlosen Rechts des Notenausgabe-Rechtes die Betriebsmittel der Bank ohne Noth zu schwächen. Hiezu komme noch daß §. 19 des Bankgesetzes die Reichsbank ermächtigt, mit anderen deutschen Banken Vereinbarungen über Verzichtleistung der letzteren auf das Recht zur Notenausgabe abzuschließen.

Welche Entschädigung den Privatbanken für den Fall einer solchen Vereinbarung geboten werden soll, darüber sei, wie die Verwaltung der Bank genau wisse, eine Entschließung des deutschen Reichsfinanzcomites noch nicht gefaßt worden; es sei daher in dieser Beziehung erst das Weitere abzuwarten.

Nachdem nun Redner in ebenso klarer als er-

schöpfender Weise die verschiedenen Modalitäten beleuchtet hatte, unter welchen das Reichsbankgesetz die Ausgabe von Privatbanknoten gestatte, empfahl derselbe schließlich die Annahme der dritten Modalität, welche darin besteht, daß die Leipziger Bank ihren Geschäftsbetrieb nur auf das Königreich Sachsen beschränkt; dadurch sind ihre Noten außerhalb Sachsens verboten. Die Bank darf außerhalb Sachsens Bankgeschäfte weder durch Zweigstellen betreiben, noch durch Agenten für ihre Rechnung betreiben lassen, noch als Gesellschafter an Bankhäusern sich betheiligen. Der Betrag der steuerfrei zu emittirenden ungedeckten Noten ist ebenfalls 5,348,000  $\mathcal{L}$ ; die Ausgabe der mit 5 Proc. steuerpflichtigen Banknoten ist unbeschränkt. Depositen sind wie bisher statutenmäßig zu bedecken. Zur Einlösung ihrer Noten ist die Bank nur in Leipzig und Dresden verpflichtet, an letzterem Orte innerhalb 72 Stunden nach Vorzeigung. Den allgemeinen Bestimmungen, nach Vorzeigung, nicht Zeitgeschäfte zu machen, Status und Bilanz zu veröffentlichen, wird die Bank ebenfalls unterworfen; im Uebrigen ist sie nicht verpflichtet, ihre Geschäfte wie unter der ersten und zweiten Modalität zu beschränken, den Reservefond zu erhöhen oder fremde Privat-Banknoten in Zahlung zu nehmen, ohne sie nach Belieben wieder ausgeben zu dürfen. Sie kann innerhalb der Grenzen ihres „Residirten Statuts“ wie bisher völlig frei verfahren, discountiren, auch mit Ausschluß von Actien ihres eigenen Instituts, Effecten belegen, laufen und besorgen, Depositen zur Aufbewahrung und zur Verwaltung annehmen, an Corporationen Darlehen ohne weitere Sicherstellung geben, Conto-Corrent, Incasso, Commission- und Giro-Geschäfte betreiben, Zahlungsüberweisungen ausstellen und Agenturen im Königreich Sachsen errichten.

Die Versammlung stimmte den gemachten Vorschlägen einstimmig zu; es wird somit die Leipziger Bank vom 1. Januar 1876 ab bis auf Weiteres ihre Wirksamkeit in der oben angegebenen Weise ausüben.

Schließlich wurden die statutenmäßig auscheidenden Mitglieder des Aufsichtsraths die Herren August Kuerbach, Geh. Commerzienrath Beder und Hofrath Dr. Gustav Hoffmann wiedergewählt und sodann die Versammlung geschlossen, welche wider Erwarten überaus rasch und ohne jedwede Debatte oder sonstige Zwischenfälle verlief.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

(Schluß.)

Leipzig, 24 März. Ueber die verschiedenen neuen Unternehmungen sagt der Geschäftsbericht des Directoriums für 1874 folgendes:

Können die Resultate des Betriebes auf der Rössen-Freiburger Bahnstrecke auch an sich nicht glänzend genannt werden, so ist doch nicht zu verkennen, daß der Verkehr auf dieser Bahn einen sehr günstigen Einfluß auf die Döbelner Route gehabt hat, der sich noch mehr äußern dürfte, wenn die Verbindung nach Böhmen hergestellt sein wird.

In Bezug auf die Anlegung eines Sammelbahnhofs für die in Leipzig einmündenden Eisenbahnen hat auf den beteiligten Fluren bereits das Expropriations-Verfahren stattgefunden. Hierbei sind aber nach Ansicht des Directoriums die Taxen für Erweiterung des Bahnhofes der Leipzig-Dresdner Bahn zu hoch ausgefallen, so daß sich das Directorium veranlaßt gesehen hat, auf eine neue Taxe anzutragen. Inzwischen ist aber das expropriirte Areal der Gesellschaft überwiesen worden und es sollen die Erdarbeiten für die Erweiterung des Bahnhofes mit Eintritt günstiger Witterung beginnen. Die Herstellung des gemeinschaftlichen Sammelbahnhofs hat die Generaldirection der Staatsbahnen in Dresden übernommen, gegen Erstattung der seiner Zeit zu reparirenden Selbstkosten.

Der Bau der Strecke Freiberg-Landeshöhe ist zwar in Angriff genommen worden, soll jedoch vorläufig nur bis zur künftigen Station Bienenmühle (zwischen Sanda und Frauen-

stein) geführt werden. Die weitere Fortsetzung des Baues von da an bis zur Grenze ist von dem Resultat der Verhandlungen abhängig, die mit der Direction der Prag-Duxer Bahn wegen Abtretung der Strecke Bräu-Grenze eingeleitet worden sind. Ueber den gegenwärtigen Stand dieser Angelegenheit soll in der Generalversammlung Mittheilung gemacht werden. Die Kosten des Baues der Strecke Freiberg-Bienenmühle sind, ohne Transportmittel, auf circa 2 Millionen Thaler veranschlagt. Das Directorium hofft, die Strecke Freiberg-Mulda im Herbst dieses Jahres dem Betrieb übergeben zu können.

Für die in Preußen gelegene Theilstrecke der Bahn Riesa-Estherwerda ist von der preussischen Regierung die Concession am 16. October v. J. ertheilt worden, für die in Sachsen gelegene Strecke steht dieselbe in Aussicht, sobald das Reichseisenbahngesetz, dem diese Angelegenheit jetzt vorliegt, darüber Entschluß gefaßt haben wird. Inzwischen sind alle Vorbereitungen getroffen, um, sobald die Witterung das zuläßt, den Bau mit aller Energie beginnen und bis zum Herbst dieses Jahres vollenden zu können. Der Bau dieser Bahn, welcher wenig Schwierigkeiten bietet, ist auf 1,117,883 Thlr. veranschlagt.

Die Concession für den Bau der Strecke Rössen-Lommatzsch-Riesa, die gleichzeitig mit der für die Strecke Riesa-Estherwerda nachgefragt worden war, ist ebenfalls noch nicht ertheilt. Dem Vernehmen nach findet hier derselbe Anstand statt, wie bei Riesa-Estherwerda. Die Vorarbeiten sind vollendet und der Staatsregierung vorgelegt worden. Vorläufig hat nur ein specieller Kostenanschlag für die Theilstrecke Lommatzsch aufgestellt werden können, derselbe beziffert sich auf 1,072,000 Thlr.

Verschiedenes.

Leipzig, 24 März. (Vorläufiger Bericht.) Ebe zur Tagesordnung übergegangen wurde, beschloß in ihrer heutigen Sitzung die hiesige Handelskammer, von dem Vorkonferenzen gütliche Erklärung darüber zu erfordern, welche Maßregeln gegen jene Herr. Eisenbahnen zu ergreifen seien, welche ihre Prioritäten nicht nach deutscher Währung einlösen. — Der Bericht des Finanzausschusses über a) die Rechnung der Handelskammer, der Börse und des Börsenfonds für 1873/74. b) die Rechnung des Handelskammer-Ausschusses für 1874 erhalten die Genehmigung der Kammer, auch wird auf das Geschenk des Museums für Kunstgewerbe ein einmaliger Beitrag bis zu 3000  $\mathcal{L}$  aus dem Zinsvertrage des Handelsgesellschaftsvereins vom Jahre 1875 bewilligt, hingegen läßt die Kammer ein gleiches Geschenk des Museums für Bülkerlund auf sich beruhen. — Der Bericht des Ausschusses für Handelsgesetzgebungsfragen über die Frage Zuziehung von Kaufleuten zur Entscheidung von Handelsfachen in zweiter Instanz findet die Genehmigung der Kammer, welche damit erklärt, daß sie der Rührberger Petition an den Reichstag, nach welcher eine solche Zuziehung allerdings als rathlich erachtet wird, beitrete. — Verhältnismäßig längere Zeit beanspruchte die Erledigung des nächsten Gegenstandes der Tagesordnung, Ausschlußbericht über die Frage des Baues einer neuen Börse. Der Ausschlußbericht ist sehr ausführlich und klar gehalten und lautet am Schlusse also:

Auf Grund dieser Unterlagen glaubt man der Ansicht der Kammer empfehlen zu dürfen, daß sie sich definitiv für den Bau einer neuen Börse auf dem Waageplatz entscheide und daß sie selbst — was nach dem Obigen unabweislich zulässig ist — als Baunternehmer auftreten. Das gleiche Verfahren hat man, soviel dem Ausschusse bekannt, beispielsweise in Berlin, in Frankfurt a. M., in Königsberg u. s. w. eingeschlagen. In Breslau ist zwar eine besondere Actiengesellschaft für diesen Zweck gegründet worden, aber nur deshalb, weil die Handelskammer damals wiederholter Bemühungen ungeachtet die Corporationsrechte nicht erlangen konnte; auch dort besteht übrigens verhältnismäßig der Verwaltungsrath aus denselben Personen wie die Handelskammer. Der Bau wäre natürlich nicht eher zu beginnen, als bis die Finanzfrage geordnet ist; dies

wird aber wesentlich erleichtert, wenn eine solche Aenderung an die Spitze tritt.

Die Leitung des Baues würde einem Ausschusse zu übertragen sein, der etwa aus fünf Mitgliedern der Handelskammer zusammengesetzt und dem das Recht zugesprochen wäre, sich durch einige Mitglieder aus der Mitte der Inhaber der Anttheilscheine zu verstärken. Für besonders wichtige Fragen wird die Kammer selbst die Entscheidung, überhaupt aber die oberste Controle vorzubehalten haben.

Die Ausschlagsentwürfe gehen hiernach dahin: die Handelskammer wolle beschließen,

- 1) ein neues Erdbeugebäude auf dem Waageplatz zu erbauen;
2) dabei den vorliegenden, von Herrn Professor Wiese in Dresden gefertigten Plan im Allgemeinen und mit Vorbehalt zu vereinbarenden Änderungen zu Grunde zu legen;
3) einen Ausschuß von fünf Mitgliedern zu beauftragen, daß er
a) die Aufbringung des Capitalis mittels Ausgabe von Anttheilscheinen und vier oecigen Obligationen vorbereite;
b) mit dem genannten Ausschusse wegen Ausführung des Baues verhandle und die darauf bezüglichen Beiträge bis auf definitive Genehmigung der Kammer abschließe;
4) den erwähnten Ausschuß zu ermächtigen, daß er sich durch Cooptation geeigneter Persönlichkeiten aus der Mitte der Zeichner der Anttheilscheine bis auf neun Mitglieder vergrößere;
5) den Rath der Stadt Leipzig unter Mittheilung dieser Beschlüsse zu ersuchen, daß er die Frist für den Beginn des Baues bis zum 31. December 1875 erstrecke, gleichzeitig aber sich denselben gegenüber zur Vereinbarung der näheren Bedingungen des Vertrags wegen Ueberlassung des Waageplatzes bereit zu erklären.

Nach längerer Debatte wurde der Ausschlußbericht angenommen und gleichzeitig beschlossen, den schon seither mit dieser Frage betraut gemessenen Ausschuß auch ferner beizubehalten. — Als Delegirte zu den Beratungen über das Statut für ein gewerbliches Schiedsgericht wurden gewählt die Herren Eichorius, Göh und Dr. Gensel. Die Wahl eines Mitgliedes der Jury für die Dresdner Industrie-Ausstellung ward von der Tagesordnung für die öffentliche Sitzung abgesetzt und in nichtöffentlicher Sitzung erledigt.

Leipzig, 24 März. Eine Meldung aus Berlin zufolge beabsichtigt das Reichseisenbahnamt die sämmtlichen ihm unterstellten Eisenbahnverwaltungen mittelst eines Circulars auf eine Reihe von Mißständen aufmerksam zu machen, die sich bisher im Personenverkehr herausgestellt haben. So soll allgemein darauf hingewirkt werden, daß die Billetpreise neben dem Schalter in deutlicher Schrift angegeben werden, damit die Bestimmung, wonach das Fahrgeld abgezählt bereit gehalten werden soll, auch durchführbar ist. Auch wird verlangt, für directe Routen keine Billete zu höheren Preisen auszugeben, als sie aus den Localtarifen für die betreffenden Strecken und die zu benutzenden Anschlüsse resultiren.

Leipzig, 24 März. In einer gestern zu Waupen abgehaltenen Sitzung des Directoriums und des Aufsichtsraths der Vereinigten Waupener Papierfabriken ist beschlossen worden, der am 28. April d. J. abzuhaltenden Generalversammlung nach ungewöhnlich reichlichen Abschreibungen die Vertheilung einer Dividende von 8 Proc. vorzuschlagen.

Mit Ende dieses Monats werden die sächsischen Dreier sowie die preussischen und kleinstaatlichen 2- und 4-Pfenniger werthlos. Da besagte Münzen noch in Massen circuliren, machen wir nochmals darauf aufmerksam.

Braunkohlenwerk Borna-Losbädt. Unter den Insuraten der gegenwärtigen Kammer ist ein Verzeichniß derjenigen Interimsscheine abgedruckt, auf welche die 6., 7. und 8. Einzahlung nicht geleistet worden ist. Die sämigen Inhaber werden nun zum letzten Male aufgefordert, diese Einzahlungen bis zum 1. Mai d. J. zu bewirken, widrigenfalls sie nach Ablauf dieses Termins aller bisher geleisteten Einzahlungen und sonstiger Anrechte verlustig sind.

Dresden, 24 März. Im Saale der Corporation der Kaufmannschaft fand heute Vormittag die zweite ordentliche Generalversammlung der G. A. Dresdlerischen Cigarren- und Cigaretten-Fabriken, Actiengesellschaft, statt.

Er... werden... einer... machte... werden... in der... ein... 6 Uhr... Ersten... städti... wesen... werden... absch... eine... läßt... gebung... einem... fassung... daß es... legiam... theilte... Abding... theilen... einem... Jahre... hielten... te deut... an, mit... ste Er... wiesen... wählte... dem... hatte... nach... Im... 3450... haben... auch... 8 ver... ung ge... Stadt... hat der... dem... sollte... an die... zu war... in der... se gute... warmen... Befäh... dritschen... den De... n teem... möge... u untrer... Aus... so lieben... durch das... g. in seiner... Ueber... ipfragen... gab die Ar... r. Die... n gegen... i. Antheil... handlung... ungen... Der... Colle... Herren... und Bro... Tod der... Oester... der Res... ebenwohl... der Red... er einer... erfüllen... Colle... Ruth an... Borsther... stehenden... mit 54... 888... wurden... mit 57... onheit... und die... darauf... en gelben



Wollberichte. Wien, 21. März. Die Nachrichten von den Fabriksplätzen lauten fortwährend un-

beiliegend sein soll, nicht versehen, auch eine ungünstige Stimmung auf unserem Markte hervorzurufen und ver-

Marktwerte. Stettin, 23. März. Getreidemarkt. Weizen pr. April-Mai 187.50, pr. Mai-Juni 187.50, Roggen pr. April-Mai 158.00, pr. Mai-Juni 144.50.

Wien, 21. März. Die Nachrichten von den Fabriksplätzen lauten fortwährend un-

Wien, 21. März. Die Nachrichten von den Fabriksplätzen lauten fortwährend un-

beiliegend sein soll, nicht versehen, auch eine ungünstige Stimmung auf unserem Markte hervorzurufen und ver-

Marktwerte. Stettin, 23. März. Getreidemarkt. Weizen pr. April-Mai 187.50, pr. Mai-Juni 187.50, Roggen pr. April-Mai 158.00, pr. Mai-Juni 144.50.

Wien, 21. März. Die Nachrichten von den Fabriksplätzen lauten fortwährend un-

Wien, 21. März. Die Nachrichten von den Fabriksplätzen lauten fortwährend un-

Wien, 21. März. Die Nachrichten von den Fabriksplätzen lauten fortwährend un-

beiliegend sein soll, nicht versehen, auch eine ungünstige Stimmung auf unserem Markte hervorzurufen und ver-

Marktwerte. Stettin, 23. März. Getreidemarkt. Weizen pr. April-Mai 187.50, pr. Mai-Juni 187.50, Roggen pr. April-Mai 158.00, pr. Mai-Juni 144.50.

Wien, 21. März. Die Nachrichten von den Fabriksplätzen lauten fortwährend un-

Wien, 21. März. Die Nachrichten von den Fabriksplätzen lauten fortwährend un-

Wien, 21. März. Die Nachrichten von den Fabriksplätzen lauten fortwährend un-

beiliegend sein soll, nicht versehen, auch eine ungünstige Stimmung auf unserem Markte hervorzurufen und ver-

Marktwerte. Stettin, 23. März. Getreidemarkt. Weizen pr. April-Mai 187.50, pr. Mai-Juni 187.50, Roggen pr. April-Mai 158.00, pr. Mai-Juni 144.50.

Wien, 21. März. Die Nachrichten von den Fabriksplätzen lauten fortwährend un-

Wien, 21. März. Die Nachrichten von den Fabriksplätzen lauten fortwährend un-

Wien, 21. März. Die Nachrichten von den Fabriksplätzen lauten fortwährend un-

Telegraphischer Coursbericht.

Table with multiple columns listing telegraphic exchange rates for various locations including Berlin, London, and other international markets.

Berlin, 24. März. (Schlussbericht.) Silberrente 89.62, Papierrente 85.40, Diskontokonto 168.

Berlin, 24. März. Eisenbahn-Aktien. Augsburg-Regen 107.50, Berlin-Anhalter 120.00, Berlin-Görlitzer 66.75.

Berlin, 24. März. Eisenbahn-Aktien. Augsburg-Regen 107.50, Berlin-Anhalter 120.00, Berlin-Görlitzer 66.75.

Berlin, 24. März. Eisenbahn-Aktien. Augsburg-Regen 107.50, Berlin-Anhalter 120.00, Berlin-Görlitzer 66.75.

Berlin, 24. März. Eisenbahn-Aktien. Augsburg-Regen 107.50, Berlin-Anhalter 120.00, Berlin-Görlitzer 66.75.

Berlin, 24. März. Eisenbahn-Aktien. Augsburg-Regen 107.50, Berlin-Anhalter 120.00, Berlin-Görlitzer 66.75.

Berlin, 24. März. Eisenbahn-Aktien. Augsburg-Regen 107.50, Berlin-Anhalter 120.00, Berlin-Görlitzer 66.75.

Berlin, 24. März. Eisenbahn-Aktien. Augsburg-Regen 107.50, Berlin-Anhalter 120.00, Berlin-Görlitzer 66.75.



## Extra-Beilage.



## Die Gesundheitspflege

begründet durch ärztliche Gutachten über die sehr heilbringende Anwendung der in der ganzen Welt so rühmlich bekannten

**Malzpräparate des kgl. Hoflieferanten Johann Hoff**  
in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

Eine der wichtigsten Pflichten eines jeden Menschen ist unstreitig die Gesundheit an Körper und Geist zu erhalten und möglichst zu fördern. Unzählig sind die nachtheiligen Einflüsse, wovon wir beständig umgeben sind, und um so mehr müssen wir auf unserer Hut sein, die entstehenden Uebel im Keime zu unterdrücken, wenn wir nicht in lebenslängliches Siegthum gerathen oder frühzeitig ins Grab sinken wollen. Die geringste Erkältung erzeugt bei Vernachlässigung häufig die gefährlichsten Krankheiten; Verdauungsstörungen verursachen, wenn sie unbeachtet bleiben, Jahre lang schwere Leiden, und häufiger ungewohnter Temperaturwechsel hat die nachtheiligsten Folgen, wenn seinen ungünstigen Einflüssen nicht entgegengewirkt wird. Fragt man nun, in welcher Weise und wodurch die Gesundheit gepflegt und erhalten werden kann? — so dürfen wir mit dem größten Recht auf die Hoff'schen Malzpräparate als die wirksamsten und angenehmsten Hausmittel hinweisen. Diese vortrefflichen Fabrikate, welche aus den feinsten, nahrhaftesten und zartesten Pflanzenstoffen bestehen, haben einen Belustigungserfolg erlangt, sind von den meisten Aerzten nach vielstündiger Prüfung für sehr heilsam und der Gesundheit außerordentlich zuträglich erklärt und viele Hunderttausende Leidender jeden Standes und Alters erfreuen sich der wohlthätigen Wirkung derselben, auch sind sie von vielen gelehrten Instituten mit der silbernen und goldenen Preismedaille gekrönt. Wir lassen hier die einzelnen Fabrikate nebst einigen ärztlichen Urtheilen und anderen Anmerkungen folgen:

### Das Joh. Hoff'sche Malz-Extract-Gesundheitsbier,

von vielen wissenschaftlichen Instituten mit der silbernen und goldenen Preismedaille prämiert, von Kaisern, Königen und anderen Fürsten zum Tafel- und Salon-Getränk erhoben, von mehreren tausend Aerzten für das beste Heilmittel erklärt, ist durch seinen angenehmen Geschmack allgemein beliebt und durch seine außerordentliche Nährkraft so wie äußerst leichte Verdaulichkeit im höchsten Grade wirksam zur Wiederherstellung und Erhaltung der Gesundheit:

Die Hoff'schen Malzpräparate wirken beruhigend, aufsteigend, reinigend und ganz eminent stärkend. In Folge dieser Eigenschaften werden sie ihre Heilkraft bei allen Brust-, Blut- und Unterleibs-Krankheiten, insofern letztere in Verstopfungen bestehen, bewähren. Kleine katarrhalische Affectionen, asthmatische Anfälle und Husten heilen sie gründlich und schnell. Bei Bluteere aber sind sie ganz ausgezeichnete Heilmittel: sie kräftigen den Organismus, reinigen das Blut von bösen Säften und wirken vorzüglich durch ihre tonischen und nahrhaften Eigenschaften auf die Blutbereitung selbst. Dr. Bauer, Mitglied der k. k. medizinischen Facultät in Wien.

Von dem nach katarrhalischen Brust- und Magenleiden als Labial bekannten Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbier habe ich die wohlthätigen Wirkungen wahrgenommen. Aufrichtig gesagt, ich hielt nicht viel davon, weil es Bier ist und mit Wiederstreben unterwarf ich mich der Kur. Wie groß war aber mein Erstaunen, als ich schon nach dem Genuß der ersten Dosis eine köstliche Beruhigung in meinem ganzen Wesen empfand; der martorvolle Husten hörte auf, der Schlaf wurde anhaltender, der Auswurf geringer und mein Körper kräftiger. Außerdem pflegte ich alljährlich in der Winterzeit eine ausdauernde Gaisverschleimung einzustellen, welche bis jetzt ausgeblieben. Ich werde nicht anerkennen die schönen Wirkungen bekannt zu machen, welche Ihr Malzextract-Gesundheitsbier auf mich, einen 57-jährigen Geis, gehabt hat. Compagny, Doctor der Medizin und Director des naturhistorischen Museums zu Perpignan.

Da ich gegenwärtig Reconvalescent meiner Krankheit bin, so möchte ich einmal das von so vielen Seiten gepriesene Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier an mir selbst versuchen, nachdem ich bei andern so vortreffliche günstige Erfolge davon beobachtet habe. Bitte daher (folgt Bestellung.) Dr. Wunsch, pract. Arzt in Gnan.

Ich halte mich verpflichtet, der Wahrheit gemäß und zum Heile ähnlich Leidender zu bestätigen, daß das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier, welches durch seine sensation erregende Hoff'sche Combination des Malzes mit kräftigenden grünen Nahrungsmitteln unter allen Getränken enthält, in seinen Wirkungen auch meinen Erwartungen völlig entsprochen hat. Seit Jahren von Leberleiden heimgesucht, hatte ich eine höchst bedenkliche Schwäche meines Magens bemerkt, deren Folgen sich in allen Theilen desselben äußerten. Durch den angenehmen Genuß des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbiers ist mein Organismus wieder in normalem Zustande und fühle ich mich wieder kräftig und gesund. Dr. A. Meißl, k. Professor der Medizin in Pesth.

Das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier ist ein vorzügliches Kräftigungs- und Heilmittel bei allen andauernden Krankheiten, wo der Appetit des Kranken gering und nachheriger Unterhalt wünschenswerth ist. Bei Brustleiden, bei denen durch den häufigen Auswurf die Schwäche vorherrschend ist, haben wir bei Anwendung dieses Mittels besonders eine wesentliche Besserung wahrgenommen. Dr. Laderan, Oberarzt in Vat-de-grace in Paris.

Ihr vortreffliches Malzextract-Gesundheitsbier ist von unseren Kranken sehr gern getrunken worden und ist der Genuß desselben von recht gutem Erfolge begleitet gewesen. Dr. Walf in Schwedt.

Das Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier hat sich in allen beobachteten Fällen als ein sehr gern genommenes, die heilsamen Wirkungen eines Nahr- und Stärkungsmittels enthaltendes Getränk erwiesen und bei Trägheit der Functionen der Unterleibs-Organe, bei chronischem Katarrh, großem Säfteverlust und Abmagerung als ein ausgezeichnetes Heilmittel gewirkt. Dr. Meyer, Regiments-Arzt in Schwedwig.

## Die Joh. Hoff'sche Malz-Gesundheits-Chocolade und das Chocoladen-Pulver

schleimt nicht, noch erhitze sie, gewährt vielmehr einen wohlthuend erwärmenden Genuß, hat einen höchst angenehmen Geschmack und ihrer außerordentlichen Heilkraft wegen allen italienischen, französischen und englischen Chocoladen vorgezogen und nach genannten Ländern stark exportirt. Als das beste und vorzüglichste Heilmittel stellt sie die verlorene Gesundheit her und erhält dieselbe, während sie den ganzen Körper-Organismus kräftigt.

Die Hoff'sche Malz-Chocolade, dieses vorzüglichste Kaffee-Surrogat, die Brustmalzbonbons, welche selbst veralteten Husten beseitigen, sind den Heil-Anstalten unentbehrlich geworden. „Wiener medicinische Zeitung.“

Kein besseres Surrogat für den Kaffee, als die Malz-Chocolade — sie stärkt den kraftlosen Körper, stellt die Gesundheit her und kräftigt die Organe des Körpers. Dr. Langsch, pract. Arzt in Rünftenberg.

So fand ich denn, nachdem ich meine Zuflucht zu Ihrem Malztract-Gesundheitsbier, Ihrer Malz-Chocolade und Ihren Brustmalzbonbons genommen hatte, zu meiner größten Freude Erleichterung des quälenden Hustens, die Lunge wurde gekräftigt und eine baldige vollständige Genesung ist nunmehr mit Sicherheit zu erwarten. Dr. G. M. Sporer in Abbazia.

Die Wirkung der Hoff'schen Malz-Gesundheits-Chocolade und des Chocoladen-Pulvers ist auffallend schnell und erfreulich; es kann dieser wichtigen Erfindung nicht genug Anerkennung gezollt werden. Eiminostsky, Hof-Oberarzt in St. Petersburg.

Von Ihrer ausgezeichneten, heilsamen Malz-Gesundheits-Chocolade und schleimlösenden Brustmalzbonbons erbitte ich mir Sendung. Dr. Danziger Wund- und Geburtarzt in Petersburg.

Ihr Malztract-Gesundheitsbier und Ihre Malz-Chocolade haben meinen Patienten trefflich gewirkt, der quälende Husten hat nachgelassen, Appetit und Schlaf sind wiedergekehrt. Dr. Würtler, Oberarzt in Jma

## Die Joh. Hoff'schen Brust-Malzbonbons,

bei allen Brust-Affectionen von der heilsamsten Wirkung. Aus dem feinsten Zuder und sehr nahrhaften Pflanzenstoffen bestehend, fördern und erhalten sie die Gesundheit.

Ihre Malz-Präparate sind ausgezeichnet, man kann sie Panaceen nennen; ich bitte um Zusendung von Malztract-Gesundheitsbier und den schleimlösenden Brust-Malzbonbons. Dr. Reich, pract. Arzt.

Für Ihre Durchsicht die Frau Prinzessin Wittwe Luise zu Hohenlohe-Jungingen bitte ich 4 Cartons Ihrer ausgezeichneten heilsamen Brust-Malzbonbons hierher zu senden. Die Fürstl. Hofent. Privat-Kanzlei in Köthen. Schmitt. Brustschwachen Kindern sind Ihre Hoff'schen Brust-Malzbonbons außerordentlich wohlthuend. Dr. Dril, pract. Arzt in Gloga.

Von Ihren vorzüglichsten Malzbonbons bitte mir 6 Pfund zu senden. G. Jippe in Gr. Beeren.

Hiermit erlaube ich um recht schnelle, wenn möglich umgehende Zusendung von 4 Beutel Brust-Malzbonbons, da kein anderes Mittel gegen heftigen Husten beim Lungentreiben helfen will, wie ich schon so oft erfahren. Thurn, Postsecretair in Neuforge b. Neutisch.

## Die Joh. Hoff'schen Malz-Kräuter-Seifen u. Pomaden

Wie die Erfahrung so vielfältig gelehrt hat, giebt es fast kein so wirksames Mittel zur Stärkung der Muskeln und Nerven als die Hoff'sche Malz-Kräuter-Toilette- und Bade-Seife. Gleichzeitig reinigt und verschönert sie die Haut wie keine andere Seife. Die aromatische Kräuter-Malz-Pomade reinigt und kräftigt die Kopfhaut und erhält den schönen Haarschmuck.

Von den zahlreichen Ärzten, die die günstigsten Urtheile über diese Hoff'schen Malzpräparate abgegeben haben, nennen wir nur den Hrn. Kreisphysikus Dr. Danziger in Goldberg, Dr. Hirschfeld in Jschl, Dr. Schnitzler und Dr. Markbreiten in Wien, welche sich einstimmig dahin aussprechen, daß diese Seifen bei Skropheln, Knochenweichung, Abmagerung und bei Krankheiten der Kinder von sehr günstiger Wirkung sind.

**Preise der Joh. Hoff'schen Malz-Präparate ab Berlin:** 6 Flaschen Malztract incl. Glas 3 R. 60 Pf., 12 Flaschen (1 Flasche Rabat) 7 R. 30 Pf., 25 Flaschen (3 Flaschen Rabat) 15 R. 30 Pf., 50 Flaschen (7 Flaschen Rabat) 30 R. 75 Pf., 8 Flaschen incl. Riste 4 R. 60 Pf., 13 Flaschen 8 R. 80 Pf., 28 Flaschen 17 R. 80 Pf. — Malz-Gesundheits-Chocolade Nr. I. 1 Pfd. 3 R., Nr. II. 1 Pfd. 2 R. (Bei Entnahme von 5 Pfd. Chocolade 1 Pfd. und 10 Pfd. 1 Pfd. Rabat). — Malz-Gesundheits-Chocoladenpulver 1 große Schachtel 1 R., 1 kleine Schachtel 50 Pf. — Brust-Malzbonbons, 1 ganzer Carton (Inhalt 42 Stück) 80 Pf., 1 halber Carton (Inhalt 20 Stück) 40 Pf. — Brust-Malzzuder 1 Tafel 40 Pf. — Aromatische Kräuter-Toilettenseife, feine Sorte 1 Stück 50 Pf., 6 Stück 2 R. 75 Pf.; feinste Sorte 1 Stück 60 Pf., 6 Stück 2 R. 75 Pf.; Prima-Qualität 1 Stück 1 R., 6 Stück 5 R. 25 Pf. — Aromatische Malz-Kräuter-Bade- und Toilettenseife, feine Sorte 1 Stück 50 Pf., 6 Stück 2 R. 75 Pf.; Prima-Qualität 1 Stück 1 R., 6 Stück 5 R. 25 Pf. — Aromatische Malz-Pomade, feine Sorte à Flacon 1 R., feinste Sorte à Flacon 1 R. 50 Pf.

Die leeren Flaschen werden innerhalb 4 Wochen nach der Rechnungsbuchung von mir nur dann mit 10 Pf. zurückgenommen, wenn das Etiquet sich auf jeder Flasche befindet, sonst wird nur 5 Pf. zurückvergütet.

Der Gebrauch des Johann Hoff'schen Malztract-Gesundheitsbiers findet nach Verordnung der Herren Aerzte in folgender Weise statt: Bei veraltetem Husten, Heiserkeit, überhaupt bei Leiden der Brust und der Respirationorgane wird das Malztract-Gesundheitsbier 10 Minuten lang aufgekocht, abgeschäumt und Morgens und Abends ein Weinglas recht warm getrunken. Bei Hämorrhoiden, allgemeiner Körper-schwäche, Appetitlosigkeit u. s. w. wird das Getränk, so wie es ist, drei Mal täglich genossen und zwar Morgens, Mittags und Abends je 1 Weinglas gewandt. Nach den Erfahrungen der Herren Aerzte werden bei Husten, chronischen Catarrhen, Brust- und Halskrankheiten täglich 2 Tassen Chocolade genossen, sowie etwa 10 Johann Hoff'sche Brustmalzbonbons. Der Kaffeegehalt ist dabei meistens nicht anzurathen.

Das Johann Hoff'sche Malz-Chocoladenpulver wird als Stärkungsmittel schwacher Kinder ohne Zuckern, als Nahrungsmittel für Säuglinge und Zuhun von verdünnter Milch abgesehen. Man giebt es dem Kinde drei bis vier Mal täglich warm, daß Maß bestimmt der Appetit des Kindes.

Um sich vor Fälschung meiner Präparate zu schützen, erlaube ich die geehrten Conjointen, genau auf die Etiquets zu achten, welche mit nebenstehendem Facsimile versehen sind.

*Johann Hoff*

Niederlagen befinden sich in allen größeren Städten, wo solche noch nicht vorhanden, werden respectable Firmen zur Meldung aufgefordert.

**Joh. Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.**

Strad von J. Gieseler in Berlin,